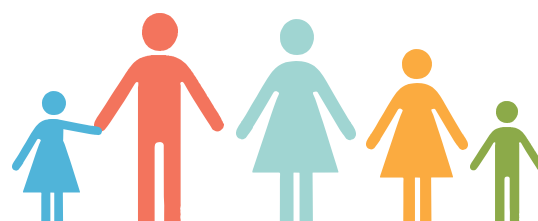




www.actintegration.eu

IHR LEITFADEN FÜR EXTRACURRICULARE AKTIVITÄTEN



INHALTSVERZEICHNIS



01	Einleitung	3
02	Theoretischer Rahmen und Leitlinien für die Umsetzung	6
03	Thematische Schwerpunktbereiche	11
	3.1 Geschichtenerzählen, Musik und Theater	12
	3.2 Kreative Aktivitäten	17
	3.3 Lebensmittel und Ernährung	23
	3.4 Natur	27
	3.5 Sport und Freizeit	29
	3.6 Wohlbefinden	31
	3.7 Informationsveranstaltungen zur lokalen Geschichte und Kultur	33
04	Ressourcen	36
05	Anhänge	40



Co-funded by
the European Union

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.

EINFÜHRUNG



Überblick über das ACTIN-Projekt

Das Thema Einwanderung ist in der gesamten EU Gegenstand zahlreicher Diskussionen. Bedenken, falsche Vorstellungen und ein allgemeiner Mangel an Informationen haben zu einem Klima der Unsicherheit geführt, was die Ausweitung der Unterstützung, der Dienstleistungen oder der Gastfreundschaft für viele Gruppen von Neuankömmlingen betrifft.

Das ACTIN-Projekt zielt darauf ab, die Integration und Eingliederung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten in das Bildungswesen und damit in die europäische Gesellschaft insgesamt zu unterstützen und zu stärken. Als ein im Rahmen des AMIF-Programms der EU finanziertes Projekt wird ACTIN dies durch die Zusammenführung von Fachwissen aus sieben europäischen Ländern und durch die Konsolidierung von Verbindungen zwischen Universitäten und NROs, die sich mit Migration

und Bildung befassen, erreichen.

ACTIN strebt einen ganzheitlichen Ansatz für die Bildung von Migranten an und möchte junge Lernende mit Migrationshintergrund, aber auch die relevanten Interessengruppen, d. h. Erzieher, Eltern von Migranten usw., durch eine Reihe von Aktivitäten in formellen und informellen Bildungseinrichtungen stärken. **ACTIN strebt einen ganzheitlichen Ansatz an:**

ACTIN strebt einen ganzheitlichen Ansatz an

01 IN DER SCHULE

Das ACTIN-Spezialistenteam entwickelt Ansätze und Aktivitäten im Bereich der formalen Bildung, die darauf abzielen, junge Lernende mit Migrationshintergrund und Geflüchtete sowie relevante Interessengruppen in wichtigen Bereichen wie dem Erlernen von Wortschatz und Grammatik, dem Erlernen von Sprachen und Inhalten sowie dem kulturellen Bewusstsein in formalen Bildungseinrichtungen zu stärken. Unser Ansatz stützt sich auf modernste Sprachlernaktivitäten, wie z. B. pädagogisches Translanguaging, Konzentration auf die Form, Aktivitäten zum Erlernen von Sprachen und Inhalten sowie soziokulturelle Aktivitäten. Die Aktivitäten nutzen evidenzbasierte und innovative Methoden und berücksichtigen die individuelle Variabilität der Lernenden, um die Handlungsfähigkeit, das kritische Denken, das induktive Lernen und die analytischen Fähigkeiten zu fördern. ACTIN entwickelt auch eine frei zugängliche Online-Ressource für Lehrkräfte und andere Fachleute sowie für Studierende, die ihre Sprachen üben möchten.

02 IN GEMEINSCHAFTEN

Aus der Perspektive der nicht-formalen Bildung entwickelt ACTIN unter der Leitung eines Teams erfahrener NRO drei Schlüsselressourcen und Leitlinien für deren Einsatz:

1. ACTIN-SOLIDARITÄTS-CAFÉS
2. Das Thema der vorliegenden Leitlinie, die ACTIN EXTRACURRICULAR ACTIVITIES
3. ACTIN BUDDY SCHEMA



**MEHR
ERFAHREN**

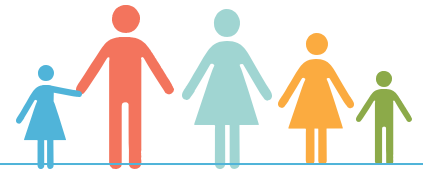


BESUCHEN SIE UNSERE WEBSITE
www.actintegration.eu



Ziele des Leitfadens für extracurriculare Aktivitäten von ACTIN

*Dieser **Leitfaden** dient als **umfassendes Handbuch für Partner-Moderatoren und Koordinatoren der extracurricularen ACTIN-Aktivitäten als Teil unserer Solidaritätscafés und andere Interessierte oder Beteiligte im Rahmen des ACTIN-Projekts.***



Die Hauptziele des Leitfadens sind:

- Schritt-für-Schritt-Anleitungen für die Durchführung einer Reihe von extracurricularen Aktivitäten, um sicherzustellen, dass diese zugänglich, unterhaltsam und lehrreich sind.
- Standardisierung der Durchführung von Aktivitäten in verschiedenen Regionen, um sicherzustellen, dass alle Teilnehmer eine ähnliche Qualität an Erfahrungen und Lernmöglichkeiten erhalten.
- Moderatoren mit den notwendigen Werkzeugen auszustatten, um Kinder und Jugendliche sowie weitere Altersgruppen effektiv einzubinden und dabei auf unterschiedliche Bedürfnisse und Hintergründe einzugehen.
- Unterstützung bei der Überwachung und Bewertung von Aktivitäten, um den Beteiligten zu helfen, die Wirksamkeit zu

Durch die Einbindung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten¹ in Aktivitäten, die ihren Interessen und ihrem kulturellen Hintergrund entsprechen, versucht ACTIN, sowohl die Bildung als auch die soziale Integration zu fördern. Dies wird durch die Zusammenarbeit mit lokalen und regionalen Behörden, Bildungseinrichtungen und Migrantenverbänden bei der Gestaltung und Durchführung dieser Aktivitäten erreicht.

Bedeutung der extracurricularen Aktivitäten für die Integration und das Sprachenlernen

01 Neue Sprachen lernen und üben

Informelle Lernumgebungen nehmen den Druck, der in traditionellen Klassenzimmern herrscht, und ermöglichen es Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten, neue Sprachen durch natürliche Interaktionen und spielerische Aktivitäten zu erlernen.



02 Soziale Netzwerke aufbauen

Aktivitäten, die integrativ und gemeinschaftlich gestaltet sind, helfen Migranten und Geflüchteten jeden Alters, Freundschaften und Netzwerke zu bilden, die für ihre emotionale und soziale Entwicklung in einem neuen Land von entscheidender Bedeutung sind.



03 Ein Gefühl der Zugehörigkeit entwickeln

Die Teilnahme an Gemeinschaftsaktivitäten hilft Migranten aller Altersgruppen, sich mit ihrer neuen Umgebung verbunden zu fühlen, und stärkt ihr Zugehörigkeitsgefühl und ihre Identität.



04 Neue Fertigkeiten erforschen und entwickeln

Von Sport bis Kunst - diese Aktivitäten ermutigen Kinder, Jugendliche und Erwachsene, verschiedene Fähigkeiten und Hobbys zu erkunden, und tragen so zu ihrer allgemeinen Entwicklung und ihrem Selbstvertrauen bei.



¹ Was ist der Unterschied zwischen einem Geflüchteten und einem Migranten? (unrefugees.org)

THEORETISCHER RAHMEN + LEITLINIEN FÜR DIE UMSETZUNG



Konzepte der Handlungsfähigkeit, Anleitung, und induktives Lernen

*In diesem Abschnitt werden **drei grundlegende Konzepte** vorgestellt, die bei der Gestaltung und Umsetzung der extracurricularen Aktivitäten des ACTIN-Projekts hilfreich sein können. Das Verständnis dieser Konzepte kann den am Projekt beteiligten Lehrkräften und Pädagogen helfen, die Lernerfahrungen und die soziale Integration von Migranten und Geflüchteten in unseren Gemeinden zu optimieren.*



01 Handlungsfähigkeit

Handlungsfähigkeit bezieht sich auf die Fähigkeit des Einzelnen, unabhängig zu handeln und seine eigenen freien Entscheidungen zu treffen. Im Rahmen unserer extracurricularen Aktivitäten bedeutet die Förderung der Handlungsfähigkeit, dass Migranten, Geflüchtete und einheimische Teilnehmer in die Lage versetzt werden, die Aktivitäten und Interaktionen aktiv mitzugestalten. Dieser Ansatz ermutigt die Teilnehmer, ihre Bedürfnisse und Vorlieben zum Ausdruck zu bringen, ihre Erfahrungen mitzuteilen und ihre Ideen einzubringen, wodurch ein Gefühl der Eigenverantwortung und Kontrolle über ihre Lern- und sozialen Integrationsprozesse gefördert wird.

Um die Handlungsfähigkeit bei der Gestaltung und Durchführung unserer extracurricularen Aktivitäten zu gewährleisten, sollten wir:

- die Teilnehmer zu ermutigen, Aktivitäten vorzuschlagen und zu leiten.
- den Teilnehmern die Möglichkeit geben, Entscheidungen über die Organisation und Durchführung von Aktivitäten und Veranstaltungen zu treffen.
- ein Umfeld zu schaffen, in dem Feedback von allen Teilnehmern aktiv gesucht und geschätzt wird.

Bei der **Anleitung** unserer extracurricularen Aktivitäten geht es darum, Aktivitäten und Diskussionen so zu leiten, dass die Teilnahme, das Lernen und die Interaktion gefördert werden, ohne dass eine bestimmte Richtung oder Schlussfolgerung vorgegeben wird. Unsere ACTIN-Moderatoren für extracurriculäre Aktivitäten tragen entscheidend dazu bei, ein unterstützendes Umfeld zu schaffen, in dem sich alle Teilnehmer willkommen und wertgeschätzt fühlen. Sie helfen unseren Zielgruppen, darunter Einheimische, Migranten und Geflüchtete verschiedener Altersgruppen und Ethnien, kulturelle Unterschiede und Sprachbarrieren zu überwinden und stellen sicher, dass jeder Teilnehmer einen sinnvollen Beitrag leisten kann.

Im Rahmen unserer Partnerschaft streben wir Folgendes an:

- Ausbildung von Moderatoren in interkultureller Kommunikation und Konfliktlösung.
- den Einsatz von Moderationstechniken unterstützen, die eine gleichberechtigte Beteiligung fördern, wie z. B. Diskussionen in der Runde und Aktivitäten in kleinen Gruppen.
- die Moderatoren ermutigen, aufmerksam und reaktionsfähig zu sein und die Aktivitäten je nach Gruppendynamik und Feedback anzupassen.

Induktives Lernen ist ein lernerzentrierter Ansatz, der die Lernenden ermutigt, zu beobachten, Fragen zu stellen und aus ihren Erfahrungen Schlussfolgerungen zu ziehen. Diese Methode dürfte sich besonders in unseren extracurricularen Lernumgebungen bewähren, wo die Teilnehmer von den Erfahrungen und Erkenntnissen der anderen lernen können. Induktives Lernen fördert ein tieferes Verständnis und das Behalten von Wissen, da Konzepte nicht einfach nur gelehrt, sondern durch persönliche und gemeinsame Erfahrungen entdeckt werden.

Im weiteren Verlauf dieses Leitfadens wird erläutert, wie diese Grundsätze bei vorgeschlagenen extracurricularen Aktivitäten praktisch angewendet werden können

Um extracurriculäre Aktivitäten zu konzipieren und durchzuführen, die durch induktives Lernen unterstützt werden, müssen wir:

- die Aktivitäten so gestalten, dass sie von realen Szenarien, Hoffnungen oder Wünschen ausgehen, die für unsere Teilnehmergruppen relevant sind.
- die Teilnehmer dazu ermutigen, gemeinsam an ihren Entwürfen, Kreationen und Lösungen zu arbeiten, wobei die Moderatoren sie mit bohrenden Fragen anleiten, anstatt direkte Antworten zu geben.
- eine Vielzahl von induktiven Lernaktivitäten, wie Rollenspiele, Simulationen und Geschichten aus dem wirklichen Leben, einsetzen, um auf unterschiedliche Lernstile und Hintergründe einzugehen.

Die Rolle der informellen Bildung bei der sozialen Integration

Die informelle Bildung spielt eine entscheidende Rolle bei der sozialen Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, indem sie eine **einzigartige Möglichkeiten für das Lernen und die Interaktion außerhalb des formalen Klassenzimmers bietet.**

- Informelle Bildung kann das Selbstvertrauen und die Selbstwirksamkeit von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Migrationshintergrund erheblich stärken, indem sie ihnen die Möglichkeit gibt, ihre Fähigkeiten in warmen und einladenden sozialen Situationen und Räumen zu erproben. Der Erfolg dieser Bemühungen kann dazu beitragen, ein positives Selbstbild und einen stärkeren Glauben an die eigenen Fähigkeiten zur Bewältigung neuer Herausforderungen in ihren neuen Gemeinschaften und Ländern zu fördern.
- Die Sprache ist für Migranten und Geflüchtete aller Altersgruppen oft ein Hindernis, und die Teilnahme an formaler Bildung kann entmutigend sein. Informelle Bildung kann dazu beitragen, dieses Hindernis zu überwinden, indem sie eine entspannte Atmosphäre bietet, die zum Üben und Lernen einlädt. Die Sprachkenntnisse werden entwickelt, wenn sich die Teilnehmer bei Aktivitäten, die sie kennen oder die sie gerne erkunden, in Gespräche vertiefen. Ihr Enthusiasmus verbessert oft ihre Fähigkeit, in ihrer neuen Umgebung effektiv zu kommunizieren.
- Informelle Bildung bietet ein einladendes Umfeld, in dem Teilnehmer mit Migrationshintergrund auf natürliche Weise interagieren und Freundschaften mit Gleichaltrigen mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund schließen können. Diese Interaktionen sind entscheidend für den Aufbau eines breiteren sozialen Zusammenhalts und integrativerer Gemeinschaften. Durch gemeinsame Aktivitäten lernen die Kinder, unterschiedliche Perspektiven zu schätzen und gegenseitigen Respekt zu entwickeln, wodurch Vorurteile abgebaut und eine integrativere Gemeinschaft gefördert werden.
- Informelle Umgebungen ermöglichen flexiblere und kreativere Bildungsansätze, die sich als besonders wirksam bei der Überbrückung kultureller Unterschiede erweisen können. Die Aktivitäten können speziell so gestaltet werden, dass sie Elemente aus verschiedenen Kulturen enthalten und den Teilnehmern helfen, Gemeinsamkeiten zu entdecken und Unterschiede zu feiern. Geschichtenerzählen, Musik und Kunst sind in diesem Zusammenhang wirkungsvolle Instrumente, die es Kindern ermöglichen, ihre kulturelle Identität zum Ausdruck zu bringen und auf respektvolle und ansprechende Weise mehr über andere zu erfahren.

- Organisieren Sie Gruppenaktivitäten, die Teamwork und Zusammenarbeit erfordern.
- Förderung sozialer Veranstaltungen, die Familien und Gemeindemitglieder einbeziehen und das Unterstützungsnetz für Migrantenkinder und -jugendliche stärken.
- Nutzen Sie Spiele und Projekte, die eine Vielzahl von kulturellen Hintergründen widerspiegeln, um den kulturellen Austausch zu fördern.
- Integration von Elementen des kulturellen Erbes in das tägliche Lernen und in besondere Veranstaltungen.
- Förderung multikultureller Feste, bei denen verschiedene Traditionen vorgestellt und von allen genossen werden können.
- Bieten Sie den Kindern die Möglichkeit, Geschichten und Erfahrungen aus ihren Heimatländern zu erzählen.

Führen Sie Sprachbuddysysteme ein, bei denen sich Kinder mit unterschiedlichen Muttersprachen

zusammenfinden, um sich gegenseitig zu unterrichten.

- Verwenden Sie Rollenspiele und Simulationen, um Sprachkenntnisse in realen Kontexten zu üben.
- Fördern Sie Diskussionsgruppen, die sich auf unterhaltsame und ansprechende Themen konzentrieren und es den Kindern ermöglichen, neue Vokabeln und Ausdrücke ohne Druck zu üben.
- Feiern Sie kleine Erfolge und Meilensteine im Rahmen der Aktivitäten, um zu motivieren und Vertrauen aufzubauen.
- Erlauben Sie den Teilnehmern, Aktivitäten oder Teile von Projekten zu leiten, um ihre Führungsqualitäten und ihr Selbstwertgefühl zu stärken.
- Schaffen Sie eine unterstützende Feedback-Umgebung, in der konstruktives Feedback in einer fördernden Weise gegeben wird.

Planung und Vorbereitung - alters- und zielgruppengerechte Aktivitäten

Für die erfolgreiche Durchführung extracurricularer Aktivitäten zur Förderung der Integration und des Sprachenlernens ist es entscheidend, dass diese Initiativen alters- und zielgruppengerecht gestaltet werden. Durch eine effektive Planung und Vorbereitung wird sichergestellt, dass die Aktivitäten ansprechend und lehrreich sind und den spezifischen Bedürfnissen und Interessen der Teilnehmer gerecht werden. In diesem Abschnitt werden Strategien zur Gestaltung von Aktivitäten vorgestellt, die bei unterschiedlichen Gruppen, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, gut ankommen.

Für die erfolgreiche Gestaltung und Durchführung einer Bildungs- oder Integrationsmaßnahme ist es entscheidend, **sein Publikum zu verstehen**. Die Kenntnis der unterschiedlichen Hintergründe, Altersgruppen, Sprachkenntnisse und kulturellen Identitäten der Teilnehmer ermöglicht es den Organisatoren, Aktivitäten so zu gestalten, dass sie auf große Resonanz stoßen, effektiv ansprechen und die beabsichtigten pädagogischen und sozialen Ziele erfüllen. Wichtige Schritte, um Ihr Publikum zu verstehen:

Strukturierung von Aktivitäten - Eine effektive Strukturierung von Aktivitäten ist entscheidend, um sicherzustellen, dass sie ansprechend sind und Spaß machen. Durch die sorgfältige Gestaltung von Aktivitäten, die auf die entwicklungsbedingten, kulturellen und persönlichen Bedürfnisse der Teilnehmer eingehen, können wir wirkungsvolle Erfahrungen schaffen, die das Lernen, die Entwicklung und den sozialen Zusammenhalt fördern. Es ist wichtig, die Angemessenheit des Alters und die Notwendigkeit zu berücksichtigen, Aktivitäten zu entwerfen, die den Entwicklungsstufen und Lernfähigkeiten der verschiedenen Altersgruppen entsprechen.

- Beginnen Sie mit einer Analyse des Alters, des Hintergrunds, der Sprachkenntnisse und der kulturellen Vielfalt der Teilnehmer. Das Verständnis dieser Aspekte hilft bei der Gestaltung von Aktivitäten, die nicht nur altersgerecht, sondern auch kulturell relevant sind.
- Führen Sie Umfragen oder informelle Gespräche mit den Teilnehmern und ihren Familien durch, um Erkenntnisse über ihre Interessen, Herausforderungen und Erwartungen zu gewinnen. Diese Informationen sind wichtig, um die Aktivitäten auf die tatsächlichen Bedürfnisse und Vorlieben der Zielgruppe abzustimmen.
- **Kleine Kinder (5-8 Jahre):** Der Schwerpunkt liegt auf spielerischen und künstlerischen Aktivitäten, die die Entwicklung der motorischen Fähigkeiten und den Erwerb grundlegender Sprachkenntnisse fördern.
- **Vor-Teenager (9-12 Jahre):** Bauen Sie strukturiertere Aktivitäten wie Mannschaftssportarten, Musikunterricht oder einfache Theateraufführungen ein, die die Teamarbeit fördern.
- **Jugendliche und Heranwachsende (13-18 Jahre):** Fesseln Sie diese Gruppe mit tiefer gehenden Projekten wie Filmemachen, fortgeschrittenen Musik- und Theaterprogrammen und Erzählworkshops, die tiefer gehende Themen erforschen und kritisches Denken und fortgeschrittene Sprachkenntnisse fördern.
- **Ältere Jugendliche und junge Erwachsene (19-30)**
- **Erwachsene (31+)**

Kulturelle Sensibilität sollte bei allen Aktivitäten berücksichtigt und eingebettet werden. Wir müssen sicherstellen, dass bei den Aktivitäten der kulturelle Hintergrund aller Teilnehmer respektiert und gewürdigt wird. Es ist wichtig, dass jede extracurriculare Aktivität Elemente aus verschiedenen Kulturen einbezieht und den Austausch und das Lernen über verschiedene Traditionen und Praktiken fördert.

Aktivitäten leiten - die Bedeutung von Sensibilität, Empathie und Spaß

Bei der Durchführung von Aktivitäten, die auf Integration und Gemeinschaftsbildung in informellen Bildungseinrichtungen abzielen, **ist es wichtig, mit Sensibilität und Einfühlungsvermögen an jede Sitzung heranzugehen und sich darauf zu konzentrieren, eine leichte und unterhaltsame Atmosphäre zu schaffen.** Diese Elemente sind entscheidend für die Förderung eines integrativen, unterstützenden und engagierten Umfelds, in dem Lernen und soziale Interaktion organisch wachsen können.

01 Sensibilität

Sensibilität in Bezug auf die Moderation von Aktivitäten stellt sicher, dass sich alle Teilnehmer ungeachtet ihres kulturellen oder persönlichen Hintergrunds respektiert und geschätzt fühlen. Durch das Verstehen und Respektieren unterschiedlicher Bräuche und Kommunikationsstile können Moderatoren ein integratives Umfeld schaffen, das eine echte Beteiligung fördert und kulturelle Missverständnisse verhindert.

- **Kulturelles Bewusstsein:** Aktivitäten sollten mit einem ausgeprägten Bewusstsein für die unterschiedlichen kulturellen Hintergründe der Teilnehmer durchgeführt werden. Diese Sensibilität stellt sicher, dass alle Bräuche, Traditionen und Kommunikationsstile respektiert werden, um kulturelle Missverständnisse zu vermeiden, die die Teilnahme behindern könnten.
- **Reaktionsfähige Anpassung:** Die Moderatoren müssen auf die Reaktionen und das Wohlbefinden der Gruppe eingestellt sein und bereit sein, Anpassungen vorzunehmen, damit sich alle einbezogen und reibungslos fühlen.

02 Empathie

Empathie geht über einfaches Verstehen hinaus und führt zu einem aktiven Mitfühlen mit den Teilnehmern. Sie ermöglicht es den Moderatoren, sich auf einer tieferen Ebene zu verbinden und die Emotionen und Erfahrungen jedes Einzelnen zu erkennen und darauf einzugehen. Diese Verbindung ist entscheidend für den Aufbau von Vertrauen und die Förderung einer unterstützenden Lernumgebung, in der sich die Teilnehmer sicher fühlen, sich auszudrücken und uneingeschränkt zu engagieren.

- **Verständnis für individuelle Bedürfnisse:** Das Erkennen und Eingehen auf die individuellen emotionalen und Lernbedürfnisse der Teilnehmer baut eine vertrauensvolle Beziehung auf, die für effektives Lernen und Integration unerlässlich ist.
- **Förderung von Verbindungen:** Durch einfühlsames Engagement können Moderatoren tiefere zwischenmenschliche Verbindungen zwischen den Teilnehmern fördern und so den Zusammenhalt und den Kooperationsgeist der Gruppe stärken.





03 Spaß

Spaß ist eine universelle Sprache, die Barrieren abbaut und das Lernen fördert. Wenn Aktivitäten mit Spaß verbunden werden, ist es wahrscheinlicher, dass sich die Teilnehmer mit Begeisterung beteiligen, die Informationen besser behalten und positive Assoziationen mit dem Lernprozess entwickeln. Spaß ist auch ein wichtiges Instrument, um Stress und Ängste abzubauen und das Lernen zugänglicher und effektiver zu machen.

- **Engagement durch Spaß:** Leichte und unterhaltsame Aktivitäten sind der Schlüssel, um Teilnehmer anzulocken und ihr Interesse zu erhalten. Aktivitäten, die Spaß machen, verringern die Hemmschwelle zur Teilnahme, vor allem für diejenigen, die vielleicht zögern, sich in einem formelleren oder strukturierten Rahmen zu engagieren.
- **Stressabbau und Wohlbefinden:** Der Einbezug von Spaß reduziert Stress und schafft positive Assoziationen mit Lern- und Integrationsprozessen, was für das geistige und emotionale Wohlbefinden entscheidend ist.

04 Einführung + Aufrechterhaltung einer leichten informellen Lernatmosphäre

Die Aufrechterhaltung einer lockeren und ungezwungenen Lernatmosphäre ist von entscheidender Bedeutung für die Förderung der spontanen Teilnahme und dafür, dass sich Bildung weniger wie eine lästige Pflicht und mehr wie eine angenehme Entdeckung anfühlt. Diese Atmosphäre trägt dazu bei, dass die Umgebung flexibel bleibt und auf die Bedürfnisse und Stimmungen der Teilnehmer eingeht, was organische Lernerfahrungen fördert, die sowohl Spaß machen als auch Wirkung zeigen.

- **Kreatives und spielerisches Lernen:** Nutzen Sie Spiel und Kreativität als grundlegende Elemente bei der Gestaltung von Aktivitäten. Ob durch Spiele, Kunst oder interaktives Geschichtenerzählen, diese Methoden machen das Lernen ansprechend und zugänglich.
- **Positive Bestärkung:** Feiern Sie Erfolge mit positivem Feedback und schaffen Sie so eine positive Atmosphäre, die das Lernen fördert und das Vertrauen stärkt.
- **Flexibilität:** Unter Beibehaltung einer gewissen Struktur sollten die Aktivitäten flexibel an das Feedback der Teilnehmer und die Dynamik der Gruppe angepasst werden. Dieser Ansatz gewährleistet, dass die Atmosphäre entspannt bleibt und auf die Bedürfnisse der Teilnehmer eingeht.
- **Kulturelle Feiern:** Integrieren Sie festliche Elemente aus verschiedenen Kulturen, wie Musik, Tanz und Essen, um die Aktivitäten unterhaltsam und lehrreich zu gestalten. Diese Feste sind eine hervorragende Gelegenheit für die Teilnehmer, sich auszutauschen und in einer unterhaltsamen Umgebung mehr über verschiedene kulturelle Hintergründe zu erfahren.



Thematische Schwerpunkte



3.1

Seite 12

Storytelling, Musik & Theater



3.5

Seite 29

Sport & Entspannung



3.2

Page 17

Kreative Aktivitäten



3.6

Page 31

Wohlfühlen



3.3

Page 23

Essen & Ernährung



3.7

Page 33

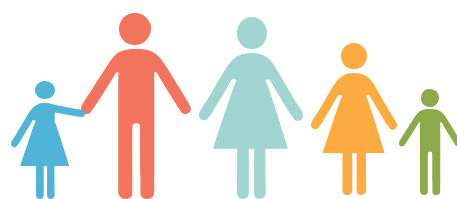
**Infoveranstaltungen zur
lokalen Geschichte und Kultur**



3.4

Page 27

Natur



3.1 Musik, Theater und Storytelling



Welchen Zweck erfüllen Storytelling, Musik und Theater für die Integration? - Sprachenlernen und kulturelles Bewusstsein

Geschichtenerzählen, Musik und Theater sind kraftvolle Medien, die kulturelle und sprachliche Barrieren überwinden und sich daher ideal für Integrationsprogramme eignen. Diese künstlerischen Praktiken sind weithin für ihre Fähigkeit bekannt, sowohl den Spracherwerb als auch den kulturellen Austausch zu fördern.

01 Storytelling: Brücken bauen durch Erzählungen

Storytelling bietet eine einzigartige Möglichkeit des Ausdrucks und des Verständnisses, die es Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund ermöglicht, ihre Erfahrungen und ihr kulturelles Erbe auf persönliche Weise zu teilen. Das Geschichtenerzählen fördert das aktive Zuhören, eine Fähigkeit, die für das Erlernen von Sprachen und die soziale Integration von entscheidender Bedeutung ist. Narrativbasiertes Lernen hilft dabei, den Wortschatz und das grammatikalische Verständnis effektiver zu verbessern als traditionelle Sprachlehrmethoden. Dieser Ansatz vermittelt Kontext und Bedeutung und erleichtert es den Lernenden, sich neue Sprachkonstrukte zu merken und sie zu verwenden. Laut einer aktuellen Studie, die im *Journal of Cross-Cultural Psychology*² veröffentlicht wurde, kann das Erzählen von Geschichten Vorurteile erheblich abbauen, indem es die Zuhörer mit unterschiedlichen kulturellen Perspektiven konfrontiert und weitreichende soziale Probleme vermenschlicht.

² [Journal of Cross-Cultural Psychology | SAGE Publications Ltd](#)

02 Musik: Harmonie in Vielfalt

- Musik ist eine universelle Sprache, die Menschen jeden Alters und jeder Herkunft anspricht. Sie spielt eine Rolle bei der Verbesserung unserer kognitiven Funktionen, der Verbesserung der Sprachkenntnisse und der Förderung des sozialen Zusammenhalts.
- Untersuchungen des European Journal of Neuroscience³ zeigen, dass Musikunterricht die Gehirnentwicklung fördern kann, insbesondere in Bereichen, die für die Verarbeitung von Klang, Sprache und Sprechen verantwortlich sind.
- In einem Artikel mit dem Titel „Music, Social Cohesion, and Intercultural Understanding: A Conceptual Framework for Intercultural Music Engagement“⁴ wird dargelegt, dass Musik eine Quelle des kulturellen Verständnisses und ein Ort des kulturellen Austauschs ist. In einer Welt, in der Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund zunehmend zusammenleben müssen, sind Wege zur Förderung des interkulturellen sozialen Zusammenhalts von großer Bedeutung. Dieser Artikel stützt sich auf Belege dafür, dass die Künste – und insbesondere die Musik – einzigartige Räume für die Förderung einer gemeinsamen sozio-emotionalen Erfahrung bieten.

03 Theater, Drama und Rollenspiele: Eine Bühne für Empathie und Lernen

- Theater kann als pädagogisches Instrument eingesetzt werden und ein dynamisches Umfeld schaffen, in dem die Teilnehmer verschiedene soziale Situationen und kulturelle Erzählungen erkunden, nachspielen und sich mit ihnen vertraut machen können. Diese spielerische und erfahrungsorientierte partizipative Aktion kann dazu beitragen, das Sprachenlernen zu festigen und die empathischen Fähigkeiten zu verbessern.
- Die immersive Natur von Theater, Drama und Rollenspielen kann unseren ACTIN-Teilnehmern, Einheimischen, Migranten und Geflüchteten helfen, verschiedene Standpunkte zu verstehen und sich in sie hineinzuversetzen. Ein aktueller Bericht der Europäischen Kulturstiftung⁵ legt nahe, dass Theaterprojekte, an denen mehrere ethnische Gruppen beteiligt sind, zu mehr Empathie und weniger sozialen Spannungen führen können.
- Die Teilnahme an Theaterproduktionen, insbesondere an solchen, die von der Gemeinschaft getragen werden, ermöglicht es auch Nicht-Muttersprachlern, die Sprache in einem umfassenden Kontext zu üben und so ihre Sprachgewandtheit und ihr Verständnis zu verbessern. Manchmal kann die Anforderung, in einer anderen Sprache aufzutreten und zu üben, dazu beitragen, die Sprachkompetenz und das Selbstvertrauen zu beschleunigen.

Diese künstlerischen Praktiken sind leicht zugänglich und unterhaltsam. Sie sind aber auch wichtige Instrumente für den kulturellen Austausch, den Aufbau integrativer Gesellschaften und bieten unterschiedlichen Stimmen und Kulturen eine Plattform und einen Ort, an dem sie verstanden und geschätzt werden.

Storytelling Workshop: Geschichten über das Zuhause, die Familie, Hoffnungen und Träume

ALTER *junge Jugendliche (Alter 9-12), Jugendliche (Alter 13-18), Ältere Jugendliche (19-30) und junge Erwachsene (31+)*

Dieser Erzählworkshop soll Kinder und Jugendliche mit Migrations- oder Fluchthintergrund und ihre Familien sowie Mitglieder der örtlichen Gemeinschaft dazu anregen, persönliche Erzählungen auszutauschen, die universelle Themen wie Heimat, Familie, Hoffnungen und Träume aufgreifen. Durch die Förderung eines offenen Austauschs von Geschichten zielt der Workshop

darauf ab, Sprachkenntnisse zu verbessern, das kulturelle Verständnis zu fördern und die Bindungen innerhalb der Gemeinschaft zu stärken. Die Struktur des Workshops ist so konzipiert, dass eine unterstützende und integrative Umgebung geschaffen wird, in der sich alle Teilnehmer geschätzt und gehört fühlen.

³ [Researchers find that children's brains develop faster with music training \(usc.edu\)](https://www.usc.edu/news/2018/05/08/researchers-find-that-childrens-brains-develop-faster-with-music-training)

⁴ [Music, social cohesion, and intercultural understanding: A conceptual framework for intercultural music engagement - Alexander Hew Dale Crooke, William Forde Thompson, Trisnarsi Fraser, Jane Davidson, 2024 \(sagepub.com\)](https://www.sagepub.com/journalsPermissions.nav)

⁵ [Activities report – ECF - Annual Report \(culturalfoundation.eu\)](https://www.culturalfoundation.eu/)

Ziele des Workshops

- Durch das Erzählen von Geschichten üben die Teilnehmer, Gedanken und Ideen klar und selbstbewusst in einer zweiten Sprache zu artikulieren, und verbessern so sowohl ihre sprachlichen als auch ihre erzählerischen Fähigkeiten.
- Das Erzählen und Zuhören von Geschichten aus unterschiedlichen Hintergründen fördert das Einfühlungsvermögen, baut Vorurteile ab und fördert ein tieferes Verständnis für unterschiedliche kulturelle und persönliche Erfahrungen.
- Durch die Zusammenführung von Migranten, Geflüchteten und der lokalen Bevölkerung trägt der Workshop dazu bei, starke gemeinschaftliche Bindungen zu schaffen und das Zugehörigkeitsgefühl und die gegenseitige Unterstützung unter den Teilnehmern zu fördern.

Untermauerung des pädagogischen Konzepts

01 Handlungsfähigkeit

Teilnehmergesteuertes

Geschichtenerzählen: Der Workshop fördert die Teilnehmer, indem er ihnen die Kontrolle über den Inhalt und den Ablauf ihrer Erzählungen gibt. Dieses selbstgesteuerte Geschichtenerzählen fördert das Gefühl der Selbstbestimmung, da die Teilnehmer selbst entscheiden, wie sie ihren ... und kulturellen

Hintergrund präsentieren möchten.

Entscheidungsmöglichkeiten:

Die Teilnehmer entscheiden, ob sie ihre Geschichten in kleinen Gruppen oder vor der gesamten Versammlung teilen möchten, wodurch die Unabhängigkeit und Selbstbestimmung innerhalb des unterstützenden Rahmens des Workshops gefördert wird.



02 Anleitung

Unterstützende

Moderatoren spielen eine Schlüsselrolle bei der Schaffung einer einladenden Atmosphäre, die zum Austausch und zur Interaktion anregt. Sie sind darin geschult, sensible Themen mit Empathie und Respekt zu behandeln, und sorgen dafür, dass sich alle Teilnehmer reibungslos und unterstützt fühlen.

Umgebung:

Geführte Diskussionen: Moderatoren leiten die Diskussionen nach dem Geschichtenerzählen und lenken die Gespräche behutsam, um gemeinsame Themen und unterschiedliche Erfahrungen zu erkunden. Diese Methode stellt sicher, dass die Diskussionen inklusiv und konstruktiv sind und die Teilnehmer über gemeinsame menschliche Erfahrungen nachdenken können, während sie die kulturelle Einzigartigkeit schätzen.



03 Induktives Lernen

Lernen durch Erfahrung: Der Workshop nutzt induktive Lernstrategien, indem er den Teilnehmern ermöglicht, aus den geteilten persönlichen Geschichten Verständnis und Erkenntnisse zu gewinnen. Dieser Ansatz trägt dazu bei, das Gelernte zu festigen, da die Teilnehmer emotionale und kulturelle Informationen mit umfassenderen

Konzepten verknüpfen.

Gemeinsame Problemlösung: Während der Gruppendiskussionen erkunden die Teilnehmer gemeinsam Lösungen oder Reaktionen auf Szenarien, die in Geschichten dargestellt werden, und üben kritisches Denken und soziale Fähigkeiten in einem realen Kontext.



Ziele des Storytelling-Workshops

- **Verbessern Sie Ihre Kommunikationsfähigkeiten:** Verbessern Sie die Erzähl- und Sprachkenntnisse der Teilnehmer durch angeleitete Aktivitäten.
- **Förderung des kulturellen Austauschs:** Ermutigung zum Austausch persönlicher und kultureller Geschichten, um das gegenseitige Verständnis zu verbessern.
- **Verbindungen zur Gemeinschaft aufbauen:** Stärken Sie die Bindungen zwischen den Teilnehmern, indem Sie persönliche Geschichten erzählen, die mit universellen Themen übereinstimmen.
- **Ermutigung zum Ausdruck von Emotionen:** Schaffung eines unterstützenden Raums für die Äußerung persönlicher Hoffnungen, Träume und Erinnerungen.

Zielpublikum

Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund und Geflüchtete sowie deren Familien und Mitglieder der lokalen Gemeinschaft.

Dauer

Etwa 2-3 Stunden, die Zeit für Einführungen, Erzählungen, Diskussionen und eine abschließende Reflexion lassen.

Veranstaltungsort

Ein ruhiger, intimer Raum, z. B. ein Raum im Gemeindezentrum, ein privater Bereich in einer Bibliothek oder sogar ein Außenbereich, der sich für Versammlungen eignet.

Benötigte Materialien

- Bequeme Sitzgelegenheiten in einem Kreis oder Halbkreis.
- Aufnahmegeräte für die Aufzeichnung von Geschichten, sofern die Zustimmung vorliegt.
- Notizbücher und Stifte für Teilnehmer, die ihre Gedanken aufschreiben möchten.
- Dekorationsartikel, die eine einladende und gemütliche Atmosphäre schaffen.
- Erfrischungen, um die Umgebung einladender zu gestalten.



Zeitplan für den Workshop Geschichtenerzählen

Zeit	Tätigkeit	Beschreibung
15 Minuten	Einführung	- Begrüßungs- und Auflockerungsaktivitäten, damit sich alle reibungslos einfinden. In den Anhängen finden Sie bewährte Beispiele, die Sie anpassen können. - Kurze Erläuterung des Zwecks des Workshops und der Bedeutung der Themen.
15 - 30 Minuten	Aufwärm-Aktivität	Ein einfacher Erzählkreis, in dem jeder Teilnehmer seinen Namen und eine Lieblingserinnerung aus seiner Kindheit erzählt. Dies schafft einen Präzedenzfall für das Teilen und Zuhören.
30 -120 Min.	Thematisches Storytelling	Teil A: Individuelle Reflexion (15 Minuten) - Die Teilnehmer denken über ihre eigenen Erfahrungen nach und notieren sich Stichpunkte zu Geschichten, die sie im Zusammenhang mit ihrer Heimat, ihrer Familie, ihren Hoffnungen oder Träumen erzählen möchten. Teil B: Geschichtenerzählen in Paaren oder kleinen Gruppen (30 Minuten) - Die Teilnehmer bilden Paare oder kleine Gruppen, um ihre Geschichten in einem intimeren Rahmen zu erzählen, was schüchternen Teilnehmern helfen kann, sich reibungsloser zu fühlen. Teil C: Austausch mit der größeren Gruppe (15-45 Minuten)
120 -150 Min.	Geleitete Diskussion	- Die Freiwilligen teilen ihre Geschichten mit der gesamten Gruppe. Nicht jeder muss alles erzählen; es ist wichtig, dass das persönliche Wohlbefinden respektiert wird. - Diskutieren Sie die gemeinsamen Themen und Emotionen, die während des Erzählens auftauchen. - Heben Sie die Vielfalt der Erfahrungen sowie die Gemeinsamkeiten hervor, die uns alle verbinden.
150 -165 Min.	Reflexion und Abschluss	- Die Teilnehmer reflektieren, was sie aus den Geschichten der anderen gelernt haben. - Schließen Sie die Veranstaltung mit einer Gruppenaktivität ab, die das Gemeinschaftsgefühl stärkt, z. B. mit der Erstellung eines gemeinsamen Kunstwerks oder eines Gruppenfotos. - Sammeln Sie Feedback zum Workshop, um dessen Wirkung und Verbesserungsmöglichkeiten zu ermitteln. - Informieren Sie die Teilnehmer über künftige Sitzungen oder ähnliche Aktivitäten, um sie bei der Stange zu halten.

Hinweise zur Umsetzung

- Stellen Sie sicher, dass die Moderatoren im einfühlsamen Zuhören und in kultureller Sensibilität geschult sind.
- Bereiten Sie sich darauf vor, emotionale Reaktionen mit Sorgfalt und Professionalität zu behandeln.
- Die Moderatoren sollten die Diskussion subtil leiten, einen natürlichen Fluss ermöglichen und gleichzeitig eine respektvolle und konstruktive Interaktion sicherstellen.

3.2 Kreative Aktivitäten



Welchen Zweck erfüllt die Kreativität für die INtegration: Sprachenlernen und kulturelles Bewusstsein

Kreativität spielt eine zentrale Rolle bei der Förderung von Integrationsbemühungen, insbesondere in den Bereichen Spracherwerb, kulturelles Bewusstsein und soziale Integration. Die Einbeziehung kreativer Ansätze in außerschulische Aktivitäten bietet zahlreiche Vorteile, die den Integrationsprozess von Migranten und Geflüchteten erheblich bereichern können.

01 ACTIN Craft in Aktion

Viele Migranten und Geflüchtete bringen eine Fülle von handwerklichen Fertigkeiten aus ihren Heimatkulturen mit, die von traditioneller Weberei und Töpferei bis hin zu Stickerei und Holzbearbeitung reichen. Diese Fertigkeiten sind ein wichtiger Teil ihrer kulturellen Identität und aus Sicht von ACTIN ein potenzieller Weg zur Integration, zur Weitergabe von Fertigkeiten und sogar zu wirtschaftlichen Chancen in neuen Gemeinschaften. ACTIN Craft in Action schlägt vor, diese Talente durch eine Reihe von Workshops zu fördern, in denen Migranten und Geflüchtete aller Altersgruppen ihre vorhandenen Fähigkeiten unter Anleitung von Fachleuten aus der lokalen Gemeinschaft verfeinern können.



Die irische Wandteppichkünstlerin Francis Crowe gab Workshops für Migrantinnen und Geflüchtete und war so inspiriert, dass sie ein zum Nachdenken anregendes Kunstwerk mit dem Titel **"Torn Apart"** schuf, das sich mit wichtigen sozialen und kulturellen Themen befasst. Dieses kraftvolle Werk erforscht die menschliche Erfahrung von Intersektionalität, Ungleichheit und sozialer Ungerechtigkeit, insbesondere unter dem Aspekt der Trennung von Familien.

Sehen Sie sich "Torn Apart" von Frances Crowe an.

Machen Sie es möglich

Wie können Sie Handwerks-Workshops mit minimalem Budget und ehrenamtlicher Unterstützung organisieren? Wir haben einige Ideen, die für alle Altersgruppen geeignet sind

Workshop Textile Traditionen

Ausführung:

Arbeiten Sie mit örtlichen Textilhandwerkern zusammen, die freiwillig verschiedene Techniken unterrichten können. Verwenden Sie gespendete oder gebrauchte Stoffe und Textilien. Für den gemeinschaftlichen Quilt oder Wandteppich können Stoffreste verwendet werden, um die Kosten zu minimieren.

Töpferei und Keramikstudio

Durchführung: Arbeiten Sie mit einer örtlichen Töpferwerkstatt zusammen, die außerhalb der Stoßzeiten Räumlichkeiten zu einem reduzierten Preis oder im Austausch für Werbung zur Verfügung stellen kann. Verwenden Sie natürlichen Ton oder recycelten Ton aus anderen Projekten. Freiwillige können den Unterricht und den Betrieb des Brennofens übernehmen.

Schmuckherstellung und Metallbearbeitung

Ausführung: Beschaffen Sie kostengünstige Materialien wie Perlen, Drähte und recycelte Metalle aus Spenden oder von Handwerks-Recyclingzentren. Schmuckkünstler können sich freiwillig melden, um Sitzungen zu leiten und Werkzeuge zu teilen, um Kosten zu sparen.

Holzbearbeitung und Schnitzerei

Ausführung: Verwenden Sie wiederverwendetes Holz oder Holzreste von örtlichen Schreibern oder Baustellen. Arbeiten Sie mit pensionierten Schreibern oder Schreinerschulen zusammen, um freiwillige Ausbilder zu finden. Konzentrieren Sie sich auf kleine Projekte, um den Materialverbrauch gering zu halten.

Korbflechtereie und gewebtes Kunsthandwerk

Ausführung: Sammeln Sie natürliche Materialien wie Schilf und Gräser oder verwenden Sie alte Stoffstreifen. Örtliche Weber oder ältere Gemeindemitglieder mit Webkenntnissen können sich freiwillig melden, um das Weben zu lehren.

Papierhandwerk

Durchführung: Verwendung von Recyclingpapier, alten Zeitschriften und Zeitungen, die in der Gemeinde gesammelt werden. Örtliche Künstler oder Lehrer können sich bereit erklären, Kurse über verschiedene Papiertechniken zu geben.

Kulturelle Bildhauerei

Ausführung: Verwenden Sie recycelte Materialien und preiswerten Ton oder Gips. Bildhauerseminare können von lokalen Künstlern oder Kunststudenten geleitet werden, die Unterrichtserfahrung sammeln oder gemeinnützige Arbeit leisten wollen.

Upcycling und nachhaltiges Kunsthandwerk

Durchführung: Organisieren Sie Spendenaktionen für alte Möbel, Textilien und andere Materialien, die wiederverwertet werden können. In Workshops, die

von Heimwerkern oder lokalen Kunsthandwerkern geleitet werden, können diese Gegenstände in neue Produkte umgewandelt werden.

Malerei und bildende Kunst

Ausführung: Kaufen Sie Farben und Leinwände in großen Mengen oder verwenden Sie alternative Materialien wie Pappe als Malgrund. Lokale Maler oder Kunststudenten können ihre Zeit für die Anleitung und Überwachung von Wandmalereiprojekten zur Verfügung stellen.

Kulturelle Masken und Aufführungsrequisiten

Ausführung: Verwenden Sie erschwingliche Materialien wie Pappmaché, Karton und natürliche Gegenstände für die Herstellung von Masken. Theatergruppen oder Kunstlehrer können sich bereit erklären, diese Workshops zu leiten, die in einer Gemeinschaftsaufführung gipfeln könnten.

Allgemeine Tipps zur Haushaltsführung und zum Engagement von Freiwilligen:

- **Vernetzen:** Knüpfen Sie enge Beziehungen zu örtlichen Kunsthandwerkern, Kunsthochschulen, Rentnern und Gemeindezentren, um Freiwillige zu finden und Ressourcen zu spenden.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Bieten Sie Kunsthandwerkern und Kunstzentren Werbevorteile, indem Sie sie bei Veranstaltungen, in Gemeindezeitschriften und in den lokalen Medien erwähnen.
- **Gemeinsame Nutzung von Ressourcen:** Fördern Sie eine Kultur der gemeinsamen Nutzung und Wiederverwendung von Materialien in den Werkstätten, um Kosten zu sparen.

Und das Wichtigste:

- **Einbindung der Gemeinschaft:** Beziehen Sie die Gemeinde in das Sammeln von Materialien, die Unterstützung bei Workshops und die Teilnahme an Veranstaltungen ein, um die Arbeitslast zu verteilen und ein Gefühl der Eigenverantwortung zu fördern.
- **Sprachen lernen:** Integrieren Sie das Erlernen von Sprachen und die kulturelle Bildung in Handwerkssitzungen, damit die Teilnehmer ihre Sprachkenntnisse in einer praktischen, entspannten Umgebung üben können.

Die Möglichkeit, sich kreativ zu betätigen, kann Migranten und Geflüchteten helfen, den Stress von Vertreibung und Integration zu bewältigen. Handwerkliche Tätigkeiten sind für ihre therapeutischen Vorteile bekannt, wie z. B. den Abbau von Ängsten und die Steigerung des Selbstwertgefühls. Die Beherrschung und Weitergabe einer Fertigkeit kann das Selbstvertrauen und das Erfolgserlebnis einer Person erheblich steigern und so positiv zu ihrer allgemeinen Integration in die Gemeinschaft beitragen.





02 ACTIN Fotografie für Ausdrucksformen

Die Macht der Fotografie, die es Migranten und Geflüchteten ermöglicht, ihre Geschichten zu erzählen, Emotionen auszudrücken und ihre Sichtweise mit einer breiteren Öffentlichkeit zu teilen, ist ein aufschlussreiches Unterfangen.

Für den Anfang bietet es sich an, mit örtlichen Fotografen oder einem Kameraclub zusammenzuarbeiten, die bereit sind, ihre Zeit und ihr Fachwissen zur Verfügung zu stellen. Diese Fachleute können Workshops und praktische Schulungen anbieten und den Teilnehmern grundlegende fotografische Fähigkeiten wie Bildkomposition, Beleuchtung und das Erzählen von Geschichten durch Bilder vermitteln. Mit geliehenen oder gespendeten Kameras - sogar mit einfachen Smartphones - können die Teilnehmer diese Kunstform auch ohne teure Ausrüstung ausüben.

Die Materialien für das Programm, wie Stativ und zusätzliche Kameras, können durch Spenden oder Leihgaben von Gemeindemitgliedern oder lokalen Unternehmen beschafft werden. Für die Ausstellung der Fotos können Sie digitale Ausstellungen im Internet in Erwägung ziehen oder

Gemeinschaftsräume wie Bibliotheken, Cafés und Gemeindezentren nutzen, die kostenlos oder zu geringen Kosten eine Wandfläche zur Verfügung stellen können.

Ermutigen Sie die Teilnehmer, ihre neue Umgebung durch Fotospaziergänge zu erkunden oder Projekte zu beauftragen, die ihre persönlichen Erfahrungen und kulturellen Hintergründe widerspiegeln und in einer Ausstellung gipfeln, die die Vielfalt und die Geschichten innerhalb der Gemeinschaft feiert. Dies bietet nicht nur eine Plattform für Ausdruck und Integration, sondern fördert auch die Interaktion und das Verständnis innerhalb der lokalen Bevölkerung.

Durch die Konzentration auf eine zugängliche Technologie und die Nutzung von Ressourcen in der Gemeinschaft kann die Initiative "Fotografie für den Ausdruck" einen bedeutenden Einfluss ausüben, indem sie den Menschen die Möglichkeit gibt, sich kreativ auszudrücken und gleichzeitig ein tieferes Verständnis zwischen den verschiedenen Kulturen in der Gemeinschaft zu fördern.



03 ACTIN Kalligraphie für kulturelle Wertschätzung

Ein Kalligraphie-Workshop ist eine wunderbare Möglichkeit, die Teilnehmer in die Kunst der schönen Handschrift einzuführen. Kalligraphie ist eine meditative und lohnende Tätigkeit, die die Feinmotorik, die kulturelle Wertschätzung und den künstlerischen Ausdruck fördert. Dieser Workshop eignet sich für Jugendliche (13-18 Jahre), ältere Jugendliche (19-30 Jahre) und Erwachsene (31+) und ist besonders interessant für Personen, die sich für Kunst, Handwerk und kulturelles Erbe interessieren. Wir empfehlen, verschiedene Skripte zu verwenden, die verschiedene kulturelle Hintergründe widerspiegeln.

Zielsetzungen

- **Verbessern Sie Ihre Feinmotorik:** Entwickeln und verfeinern Sie die motorischen Fähigkeiten der Teilnehmer durch die präzisen Bewegungen, die für die Kalligraphie erforderlich sind.
- **Förderung der kulturellen Wertschätzung:** Stellen Sie verschiedene kalligrafische Stile aus aller Welt vor, z. B. arabische, chinesische oder westliche Schriften, und fördern Sie so das kulturelle Bewusstsein und die Wertschätzung.
- **Fördern Sie Geduld und Konzentration:** Ermutigen Sie die Teilnehmer zu einer

detaillierten, konzentrierten Tätigkeit, die Geduld und Konzentration erfordert.

- **Künstlerischer Ausdruck:** Bieten Sie den Teilnehmern ein kreatives Ventil, um sich auf einzigartige und persönliche Weise künstlerisch auszudrücken.

Benötigte Materialien

- Kalligraphie-Stifte oder Pinsel
- Tintenfässer oder Patronen
- Hochwertiges Papier, geeignet für Kalligraphie
- Übungsblätter mit Leitlinien
- Beispiele für Kalligraphie aus verschiedenen Kulturen

Veranstaltungsort

Ein ruhiges Klassenzimmer oder ein Raum im Gemeindezentrum mit Tischen und ausreichend Platz, damit die Teilnehmer reibungslos arbeiten können.

Dauer

Etwa 2-3 Stunden, die eine Einführung in die Kalligraphie, Zeit zum Üben und den Austausch von Arbeiten unter den Teilnehmern ermöglichen.



Die Erkundung von Museen ist eine einzigartige und bereichernde Erfahrung für Migranten und Geflüchtete. Sie bietet ihnen unschätzbare Möglichkeiten, die Kultur und Geschichte ihrer neuen Gemeinschaft kennenzulernen und sich darin zu integrieren. Diese Ausflüge helfen nicht nur beim Spracherwerb, sondern fördern auch ein tieferes Verständnis der lokalen Kulturlandschaft und verbessern sowohl die

sozialen Beziehungen als auch die persönliche Entwicklung. Als Orte der Bildung dienen Museen als Tore zur Vergangenheit und zur Gegenwart und sind damit perfekte Orte für Neuankömmlinge, um sich mit dem Erbe ihrer neuen Heimat vertraut zu machen und gleichzeitig die Essenz ihrer eigenen kulturellen Identität zu bewahren.

Vorteile einer Museumsreise für Migranten und Flüchtlinge

Kulturelle Integration und Sensibilisierung:

Migranten und Geflüchtete erhalten wertvolle Einblicke in die lokale Geschichte und die kulturelle Dynamik, die ihre neue Gemeinschaft prägen, was ihren Integrationsprozess unterstützt. Der Kontakt mit einer Vielzahl von Kulturen in den Museen hilft den Teilnehmern, die kulturelle Vielfalt zu schätzen und ihre eigene Kultur in einer globalen Erzählung widergespiegelt zu sehen.

Sprachen lernen:

Interaktive Displays und Multimedia-Installationen in Museen bieten einen ansprechenden Rahmen für das Sprachenlernen und helfen Migranten und Geflüchteten, ihren Wortschatz und ihre praktischen Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern. Die reichhaltigen, kontextbezogenen Umgebungen, die Museen bieten, verbessern das Sprachverständnis und ermöglichen es den Teilnehmern, neue sprachliche Fähigkeiten in realen Szenarien zu üben.

Soziale Bindungen und Gemeinschaftliches Gebäude:

Museumsbesuche bieten Migranten und Geflüchteten die Möglichkeit, neue soziale Netzwerke aufzubauen und durch gemeinsame kulturelle Erfahrungen und Diskussionen Verbindungen zu schaffen. Gruppenaktivitäten im

Museum fördern das Engagement und die Unterstützung der Gemeinschaft und bieten ein einladendes Umfeld für alle Teilnehmer.

Bildungsaufstieg:

Museen bieten Zugang zu zusätzlichen Bildungsressourcen, die das Verständnis der Teilnehmer für verschiedene akademische Themen durch greifbare, interaktive Lernerfahrungen vertiefen. Durch die Beschäftigung mit Museumsobjekten entwickeln die Teilnehmer kritisches Denken und Beobachtungsfähigkeiten und verbessern ihre Fähigkeit, Informationen zu analysieren und zu interpretieren.

Psychologisches Wohlbefinden:

Ausstellungen, die die menschliche Kreativität und Widerstandsfähigkeit zeigen, können Migranten und Geflüchtete inspirieren und motivieren, indem sie ihnen nachvollziehbare Geschichten über die Überwindung von Widrigkeiten vermitteln. Die immersive und lehrreiche Umgebung von Museen bietet Stressabbau und geistige Bereicherung und trägt so zum allgemeinen Wohlbefinden der Teilnehmer bei.

Der Besuch eines **Volks- oder Heimatmuseums** bietet eine einzigartige Gelegenheit, tief in die Traditionen, Bräuche und das Alltagsleben einer Kultur einzutauchen. In diesen Museen werden oft lokale Handwerkskunst, Trachten, Werkzeuge und historische Artefakte ausgestellt, die die Geschichten und Errungenschaften gewöhnlicher Menschen zum Leben erwecken und die kulturelle Lernerfahrung sowohl nachvollziehbar als auch immersiv machen. Volksmuseen können ein interessanter Ort sein, um ein Gefühl der Kontinuität und Zugehörigkeit zu schaffen, insbesondere für diejenigen, die ihren Platz in einem neuen kulturellen Umfeld finden und gleichzeitig ihr eigenes Erbe bewahren wollen.



Sinneskunst-Workshops sollen ein einzigartiges und inklusives Kunsterlebnis schaffen, das mehrere Sinne anspricht und Kunst für alle Teilnehmer zugänglich und angenehm macht, auch für Menschen mit sensorischen Empfindlichkeiten oder Behinderungen. Diese Workshops können besonders bei der Integration unterschiedlicher Gemeinschaften von Vorteil sein, da sie Ausdruck und Kommunikation durch nonverbale Mittel fördern.

Sensorische Kunstworkshops im Rahmen der ACTIN-Initiative können für die Teilnehmer von großem Nutzen sein, da sie die sensorische Integration verbessern, den emotionalen Ausdruck fördern und die sozialen Fähigkeiten verbessern. Sie schärfen auch das Bewusstsein für die Bedeutung der Barrierefreiheit in der Kunst und können dazu beitragen, Barrieren für die kulturelle Teilhabe von Menschen mit sensorischen Empfindlichkeiten zu überwinden. Diese Workshops haben einen therapeutischen Nutzen und können das kulturelle Gefüge der Gemeinschaft bereichern.

Hier erfahren Sie, wie Sie diese Workshops effektiv organisieren und durchführen können:

Planung der Workshops

Auswahl des Veranstaltungsortes: Wählen Sie einen Veranstaltungsort, der barrierefrei und reibungslos zugänglich ist und über ausreichend Platz für Bewegung und verschiedene Aktivitätsstationen verfügt. Achten Sie darauf, dass die Umgebung an die sensorischen Bedürfnisse angepasst werden kann, z. B. durch Licht- und Tonsteuerung.

Vorbereitung des Materials: Wählen Sie Materialien aus, die die verschiedenen Sinne auf sichere und ansprechende Weise stimulieren. Dazu gehören taktile Materialien wie Ton, Stoff oder Schaumstoff, visuelle Materialien wie helle Farben und Lichter, auditive Materialien wie Musik oder Soundeffekte und sogar olfaktorische Materialien mit nicht reizenden Düften.

Struktur des Workshops:

Planen Sie strukturierte Aktivitäten, die sowohl eine geführte als auch eine eigenständige Erkundung der Materialien ermöglichen. Die Aktivitäten sollten flexibel sein, um dem reibungslosen Ablauf und den sensorischen Schwellen der Teilnehmer gerecht zu werden.

Professionelle Einbindung: Beziehen Sie Fachleute wie Ergotherapeuten, Sonderpädagogen oder Künstler, die sich mit sensorischen Kunsttechniken auskennen, in die Gestaltung von Aktivitäten ein, die therapeutisch nützlich und kreativ erfüllend sind.

Vorbereitung der Teilnehmer: Geben Sie den Teilnehmern und ihren Betreuern (falls zutreffend) klare Informationen darüber, was sie während des Workshops erwartet, einschließlich der Art der Aktivitäten und der verwendeten Materialien. Dies hilft dabei, die Erwartungen zu steuern und sie angemessen auf die sensorische Erfahrung vorzubereiten.

Durchführung der Workshops

Aufwärmübungen: Beginnen Sie mit einfachen, beruhigenden Aktivitäten, um die Teilnehmer auf die sensorische Umgebung einzustimmen. Dazu können einfache Dehnübungen, tiefes Atmen oder eine kurze geführte Meditation gehören.

Rotierende Stationen: Richten Sie verschiedene Stationen ein, die sich auf bestimmte Sinneserfahrungen konzentrieren und es den Teilnehmern ermöglichen, sich in ihrem eigenen Tempo zu bewegen. Jede Station sollte mit klaren Anweisungen und Hilfspersonal ausgestattet sein, das die Teilnehmer bei Bedarf unterstützt.

Gemeinsame Projekte: Integrieren Sie Gemeinschaftsprojekte, die Teamarbeit und soziale Interaktion fördern, wie z. B. ein großes Wandbild oder eine Gruppenskulptur. Dies fördert das Gefühl der Gemeinschaft und der gemeinsamen Leistung.

Abkühlung und Reflexion: Beenden Sie das Projekt mit einer Entspannungsphase, in der sich die Teilnehmer entspannen und über ihre Kreationen und Erfahrungen nachdenken können. Bieten Sie die Möglichkeit, Feedback zu geben und sich über ihre Gefühle und gewonnenen Erkenntnisse auszudrücken.

Aktivitäten nach dem Workshop

Ausstellung oder gemeinsame Sitzung: Organisieren Sie eine Ausstellung oder eine gemeinsame Sitzung, bei der die Teilnehmer ihre Kunstwerke ausstellen und diskutieren können. Auf diese Weise werden ihre Leistungen gewürdigt und ihre kreativen Ausdrucksformen mit einem breiteren Publikum geteilt.

Sammlung von Feedback: Sammeln Sie Feedback von Teilnehmern und Betreuern, um ihre Erfahrungen zu verstehen und Vorschläge zur Verbesserung zukünftiger Workshops zu sammeln.

Dokumentation und Werbung: Dokumentieren Sie die Workshops durch Fotos oder Videos (unter Beachtung der Privatsphäre und des Einverständnisses), um für die Vorteile der Workshops für sensorische Kunst zu werben und eine breitere Anwendung ähnlicher Programme zu fördern.



3.3 Lebensmittel und Ernährung



Warum Lebensmittel und Ernährung für INtegration: Sprachenlernen und kulturelles Bewusstsein

Erforschung der Rolle von Lebensmitteln bei der Integration

Es gibt nichts, was uns als Menschen mehr verbindet als Essen. Wir alle müssen essen, und die meisten von uns genießen es, neue Geschmacksrichtungen und Lebensmittel zu entdecken. Wenn wir uns an den Tisch setzen, ist das mehr als nur eine Mahlzeit – es ist eine Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Wenn wir die verschiedenen Gerichte miteinander teilen, erzählen wir auch von den Sorgen und Nöten des Tages. Das gemeinsame Essen eröffnet Gespräche, hilft uns, Gemeinsamkeiten zu entdecken, und bietet eine unschätzbare Gelegenheit, etwas über die Kultur und das Leben

Essen ist eine universelle Sprache, die kulturelle und sprachliche Barrieren überwindet und somit ein außergewöhnliches Instrument für Integration, Spracherwerb und kulturelles Bewusstsein darstellt. Die Integration von Lebensmitteln und Ernährung in Programme zur Unterstützung von Migranten und Geflüchteten kann deren Wirksamkeit erheblich steigern, indem sie soziale Bindungen fördert, die Kommunikation erleichtert und das kulturelle Verständnis bereichert.

der anderen zu erfahren.

Im Rahmen von ACTIN haben unsere Teilnehmer mit Migrationshintergrund und Geflüchtete die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse zu üben und lokale Bräuche in einer natürlichen und angenehmen Umgebung zu erkunden, wenn sie sich mit lokalen Zutaten beschäftigen und neue Rezepte ausprobieren. Gemeinsame kulinarische Erlebnisse, wie wir sie auf den folgenden Seiten beschreiben, tragen dazu bei, Barrieren abzubauen, Freundschaften zu schließen und die Integration in die Gemeinschaft zu vertiefen.

Die Koch- und Gesprächsreihe "Creating an ACTIN Global Cuisine" bietet eine ansprechende kulinarische Initiative, die die vielfältigen kulinarischen Traditionen feiern soll, die Migranten und Geflüchtete aus aller Welt in ihre Gemeinden gebracht haben. Die Reihe lädt die Teilnehmer ein, gemeinsam zu kochen, Mahlzeiten auszutauschen und sich mit ihnen über Essen, Kultur und persönliche Geschichten zu unterhalten.

Jede Sitzung könnte sich auf Gerichte aus verschiedenen Ländern konzentrieren und so eine Plattform für kulturellen Austausch und gegenseitiges Verständnis durch die universelle Sprache des Essens bieten. Indem sie kochen und sich unterhalten, verbessern die Teilnehmer nicht nur ihre kulinarischen Fähigkeiten, sondern vertiefen auch ihre Wertschätzung für globale Kulturen und fördern ein Gefühl der Gemeinschaft und der Inklusion. Zur Inspiration finden Sie hier einige Best-Practice-Initiativen in diesem Bereich.

Sligo Global Kitchen - Irland begann als Kunstprojekt mit Unterstützung von The Model, einem Zentrum für zeitgenössische Kunst in Sligo, Irland. Es wurde initiiert, um für Menschen, die in direkter Versorgung leben, einen Raum zu schaffen, in dem sie kochen, essen und sich mit der lokalen Gemeinschaft austauschen können.

Wesentliche Elemente

Gemeinschaftliches Engagement: Die SGK organisiert regelmäßig öffentliche Mahlzeiten, zu denen jeder kommen kann, um ein vielfältiges Angebot an Speisen zu genießen und so den Gemeinschaftssinn und den kulturellen Austausch zu fördern.

Befähigung durch Teilnahme: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer leiten abwechselnd Kochseminare, in denen sie Gerichte aus ihren Heimatländern präsentieren, was sie stärkt, indem es ihr kulturelles Wissen und ihre kulinarischen Fähigkeiten aufwertet.

Auswirkungen: Die SGK hat sich zu einer lebendigen Gemeinschaftsinitiative entwickelt, in der Menschen mit ganz unterschiedlichem kulturellem Hintergrund zusammenkommen, um ihre traditionelle Küche mit Einheimischen und anderen Migranten zu teilen. Dies hat dazu beigetragen, die soziale Isolation zu verringern, die bei denjenigen, die direkt versorgt werden, häufig zu beobachten ist, und gleichzeitig die Kulturlandschaft der lokalen Gemeinschaft zu bereichern.



www.facebook.com/foodsies/



Höhepunkte

Workshops zum Kulturaustausch:

Die Veranstaltung umfasst Kochworkshops, in denen die Teilnehmer einander die Zubereitung von Gerichten aus ihren Heimatländern beibringen und so einen Austausch über kulinarische Traditionen und Geschichten ermöglichen.

Integration in die Gemeinschaft:

Durch die Einbeziehung von Einheimischen und Migranten stärkt das Küchensymposium den sozialen Zusammenhalt und hilft Neuankömmlingen, sich als Teil der Gemeinschaft willkommen zu fühlen.

"MMM...ultikulturelles Kochen: Mixing Flavours - Matching Nations in der Küche von Ioannina - Griechenland

Das Ioannina's Kitchen Symposium "MMM...ulticultural Cooking: Mixing Flavours - Matching Nations" ist eine dynamische kulinarische Veranstaltung in Ioannina, Griechenland, bei der multikulturelles Kochen und Gemeinschaftsbildung gefeiert werden. Diese Initiative wurde entwickelt, um kulturelle Unterschiede zu überbrücken und die Einheit durch die gemeinsame Erfahrung des Kochens und Essens zu fördern.

Öffentliche Veranstaltungen und Feierlichkeiten:

Das Symposium gipfelt in öffentlichen Festessen, bei denen die in den Workshops zubereiteten multikulturellen Gerichte präsentiert werden, um die Öffentlichkeit und die Medien auf die positiven Auswirkungen solcher kulturellen Interaktionen aufmerksam zu machen. Die Veranstaltung war öffentlich, und die Teilnehmer hatten die Gelegenheit, Spezialitäten aus Syrien, Irak, Sierra Leone und Griechenland sowie ein Rezept der jüdischen Gemeinde der Romanioten in Ioannina zu probieren.

[Essen verbindet: Multikulturelles Kochen auf dem Küchensymposium in Ioannina - EPIC-UP \(epicamif.eu\)](#)

Der ACTIN Heritage Recipe Exchange ist eine lebendige, lehrreiche und unterhaltsame Möglichkeit, die Integration zu fördern und die reiche Vielfalt an Lebensmitteln und Kulturen in einer Gemeinschaft zu feiern. Sie bietet eine Plattform für das Erzählen von Geschichten, Lernen und Verbinden und ist damit eine wertvolle Ergänzung zu jeder kulturellen Integrationsinitiative. Der ACTIN Heritage Recipe Exchange ist eine Aktivität, die darauf abzielt, die kulturelle Vielfalt zu feiern und die Integration der Gemeinschaft durch den Austausch

traditioneller Rezepte zu fördern. Die Teilnehmer werden ermutigt, Rezepte aus ihrem kulturellen Hintergrund mitzubringen, sie gemeinsam zuzubereiten und die Geschichten hinter diesen Gerichten zu erzählen. Bei dieser Aktivität lernen die Teilnehmer etwas über verschiedene Küchen, Kochtechniken und den historischen Kontext der verschiedenen Gerichte. Diese Aktivität eignet sich für alle Altersgruppen, ist aber besonders interessant für Familien, kulinarisch Interessierte und Personen, die sich für Kulturgeschichte interessieren.

Zielsetzungen

Kulturelle Wertschätzung: Förderung des Verständnisses und der Wertschätzung für andere Kulturen durch ihre kulinarischen Traditionen.

Sprachpraxis: Verbessern Sie Ihre Sprachkenntnisse, indem Sie Rezepte, Kochbegriffe und Geschichten über Lebensmittel in einer neuen Sprache erklären.

Soziale Integration: Förderung von Verbindungen und Freundschaften zwischen verschiedenen Gemeindemitgliedern durch gemeinsame Kocherlebnisse.

Bildungschance: Vermittlung von Ernährungswissen, Kochkünsten und sicherem Umgang mit Lebensmitteln.

- Angemessener Platz in der Küche zum Kochen und Essen.
- Kochutensilien und Ausrüstung.
- Zutaten für die Rezepte (die Teilnehmer können bei Bedarf bestimmte Dinge mitbringen).
- Gedruckte Rezeptkarten (siehe nächste Seite) oder eine digitale Plattform zum Teilen und Dokumentieren von Rezepten.

Veranstaltungsort

Die Küche eines Gemeindezentrums, ein Hauswirtschaftsunterrichtsraum in einer Schule oder ein anderer geeigneter Raum mit Kochgelegenheit.

Dauer

Etwa 3-4 Stunden, wobei Zeit zum Kochen, Essen und Diskutieren bleibt.

Zeit	Tätigkeit	Beschreibung
Benötigte Materialien		
30 Min.	Einführung und Einrichtung	Die Teilnehmer stellen ihre Rezepte vor und erzählen die kulturelle Bedeutung oder persönliche Geschichten, die mit ihnen verbunden sind.
2 Stunden	Kochsession	Die Teilnehmer kochen ihre Gerichte in kleinen Gruppen, wobei sie sich gegenseitig helfen und voneinander lernen, unterstützt von einem Koch oder sachkundigen Gastgeber.
30 Min.	Gemeinsame Mahlzeit und Diskussion	Alle setzen sich zusammen, um die zubereiteten Mahlzeiten zu genießen und über die verwendeten Aromen, Zutaten und Kochtechniken zu diskutieren.
30 Min.	Reflexion und Feedback	Die Teilnehmer reflektieren, was sie gelernt haben, tauschen Feedback aus und diskutieren, wie die Erfahrung ihr Verständnis für andere Kulturen beeinflusst hat.

.....

.....

.....

Portionen:

[illegible]

This image shows a full page of blank primary-ruled paper. It features ten sets of horizontal lines, each consisting of a solid top line, a dashed midline, and a solid bottom line, providing a guide for letter height and placement. The paper is otherwise completely blank, with no text or markings.

[illegible]

3.4 Natur



Welchen Zweck erfüllt die Natur für die Integration? - Sprachenlernen und kulturelles Bewusstsein

Die Einbeziehung der Natur ist ein einzigartiger und bereichernder Weg für die Integration von Migranten und Geflüchteten in neue Gemeinschaften. Aktivitäten in der Natur bieten einen ruhigen und neutralen Rahmen, der den Anpassungsstress erleichtern kann. Gemeinsame Erlebnisse in der Natur wie Wandern oder Gartenarbeit können helfen, kulturelle Barrieren abzubauen und das gegenseitige Verständnis zu fördern. Wenn die Teilnehmer nach draußen gehen, betreten sie eine Welt des Lernens und der Verbindung, in der die Natur sowohl als Klassenzimmer als auch als Brücke zwischen den Kulturen dient.

01

Geführte Naturspaziergänge und Wanderungen

Geführte Naturspaziergänge und Wanderungen bieten Migranten und Geflüchteten, einschließlich Familien mit Kindern, die Möglichkeit, die vielfältigen Landschaften ihrer neuen Umgebung zu erkunden und dabei etwas über die lokalen Pflanzen und ökologischen Systeme zu lernen. Diese geführten Exkursionen sollten mit Diskussionen über die einheimische Flora, die traditionelle Verwendung von Pflanzen und lokale Naturschutzbemühungen angereichert werden, um die Verbindung der Teilnehmer mit ihrer neuen Heimat zu vertiefen. Maßgeschneiderte Aktivitäten für Kinder, wie z. B. Schnitzeljagden, können diese Wanderungen für alle Altersgruppen lehrreich und ansprechend machen und ein Gefühl der

Verwunderung und des Respekts für die Natur fördern.



L'Alternative Urbaine à Bordeaux ist zwar nicht auf die Natur bezogen, bietet aber ein interessantes Ausbildungsmodell an, um arbeitslose Menschen wie Migranten zu städtischen "Fremdenführern" auszubilden.

02 Gartenbau- und Landwirtschaftsprojekte, z. B. soziale Landwirtschaft

Gartenbau- und Landwirtschaftsprojekte, einschließlich sozialer Landwirtschaft, bieten Migranten und Geflüchteten eine praktische und therapeutische Möglichkeit, sich mit ihrer neuen Umgebung und Gemeinschaft zu verbinden. Diese Initiativen bieten einen Raum, in dem die Teilnehmer landwirtschaftliche Fähigkeiten erlernen, sich körperlich betätigen und die therapeutische Wirkung der Arbeit mit der Erde genießen können. Die Teilnehmer können Pflanzen anbauen, die sowohl in ihrer neuen als auch in ihrer alten Heimat heimisch sind, was ein Gefühl der Kontinuität und Zugehörigkeit fördert. Diese Projekte fördern auch die Interaktion und Zusammenarbeit in der Gemeinschaft und schaffen ein unterstützendes Netzwerk, in dem kulturelles Wissen und landwirtschaftliche Techniken ausgetauscht werden. So können Gartenarbeit und

Landwirtschaft den Übergang für Migranten und Geflüchtete erleichtern, indem sie ihnen ein Gefühl der Zielstrebigkeit, der Verbundenheit mit der Gemeinschaft und der Befriedigung, einen Beitrag zu ihrer neuen Gesellschaft zu leisten, vermitteln. In der irischen Grafschaft Mayo bietet eine 10-wöchige Initiative für syrische Geflüchtete Landwirten die Möglichkeit, landwirtschaftliche Kenntnisse mit einheimischen Landwirten auszutauschen und so die Integration in die Gemeinschaft zu fördern.



03 Wildnis-Touren

Wildtier-Touren können eine gezielte Bildungserfahrung bieten, die Migranten und Geflüchtete mit der einheimischen Tierwelt in Berührung bringt. Sie werden von lokalen Experten geführt, die das Verhalten der Tiere, die Herausforderungen des Naturschutzes und ihre ökologische Rolle erklären. Diese Touren führen oft zu Diskussionen über allgemeinere Umweltthemen, die den Neuankommelingen helfen, die globalen und lokalen Bemühungen zum Schutz der Wildtiere zu schätzen und sie dazu inspirieren, sich aktiv an diesen Initiativen zu beteiligen. Top-Tipps für die Organisation von und die Teilnahme an Wildtierführungen:

Vorbereiten und aufklären: Bevor Sie sich auf eine Wildtier-Tour begeben, sollten Sie sicherstellen, dass alle Teilnehmer über die Arten von Tieren, die sie sehen könnten, ihre Bedeutung für das lokale Ökosystem und alle Sicherheitsrichtlinien informiert sind. Die Aufklärung über die lokale Tierwelt kann das Erlebnis bereichern und eine tiefere Wertschätzung fördern.

Respektieren Sie Wildtiere: Halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu den Tieren ein, füttern Sie sie nicht und halten Sie den Geräuschpegel niedrig, um die Tiere möglichst wenig zu stören. Der Respekt vor dem natürlichen Lebensraum der Wildtiere ist entscheidend für ihr Wohlbefinden und für ein echtes Beobachtungserlebnis.

04 Maßnahmen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt, z. B. Bienenzucht

Maßnahmen zur Erhaltung der biologischen Vielfalt wie die Imkerei sind für Migranten und Geflüchtete besonders nützlich, da sie praktische Fähigkeiten vermitteln und sie mit ihrer neuen Umgebung verbinden. Die Beschäftigung mit der Imkerei hilft Migranten und Geflüchteten, etwas über die lokale Biodiversität und Umweltpraktiken zu lernen und gleichzeitig ihre Sprachkenntnisse durch praktische Aktivitäten und Interaktion mit lokalen Experten zu

verbessern.

Bees and Refugees ist eine Organisation für Umweltgerechtigkeit, die ein interessantes Modell zur Förderung der Bienenzucht als Handwerk, gemeinschaftsbildende Aktivität und therapeutische Praxis für Geflüchtete und lokale Gemeinschaften in London entwickelt hat.



www.beesandrefugees.org.uk

05 Fischereiexpeditionen

Fischereiexpeditionen sind besonders für ältere Migranten und Geflüchtete von Vorteil, da sie eine entspannende Möglichkeit bieten, die lokalen Fischereiregeln zu erlernen und sich mit der Gemeinschaft zu beschäftigen. Diese Aktivitäten sind für ältere Menschen geeignet, da sie eine ruhige, geduldige Umgebung bieten, die ideal für diejenigen ist, die eine langsamere Aktivität schätzen. Viele Geflüchtete aus den syrischen Küstenregionen haben einen Hintergrund, der die Fischerei entweder als Lebensunterhalt oder als kulturelle Praxis beinhaltet. Dies kann ihre Integration in die neuen Gemeinschaften erleichtern, insbesondere in der Nähe von Gewässern, in denen der Fischfang weit

verbreitet ist. Die Teilnehmer an solchen Aktivitäten können etwas über nachhaltige Fischereipraktiken, lokale Fischarten und die Einhaltung von Fischereivorschriften lernen, die für die Erhaltung der Umwelt und den legalen Fischfang von entscheidender Bedeutung sind.

Die Integration praktischer Aktivitäten wie z. B. Angeln in das Sprachenlernen kann den Prozess interessanter und effektiver machen, insbesondere für ältere Migranten und Geflüchtete, die feststellen, dass praktische und kulturell vertraute Kontexte ihre Fähigkeit, eine neue Sprache und kulturelles Wissen zu erwerben, verbessern können.

3.5 Sport und Freizeit



Welchen Zweck erfüllt Sport und Freizeit für die Integration? - Sprachenlernen und kulturelles Bewusstsein

Sport- und Freizeitaktivitäten bieten eine dynamische Plattform für die Integration, die sich besonders für Migranten und Geflüchtete eignet, die eine neue Sprache lernen und sich an eine neue Kultur gewöhnen wollen. Diese Aktivitäten fördern auf natürliche Weise die soziale Interaktion und den Teamgeist und schaffen ein freundliches Umfeld, in dem Sprachbarrieren leichter überwunden werden können.

01 Abenteuer und Erkundung

Abenteuer- und Erkundungsaktivitäten wie Klettern, Orientierungslauf und Kajakfahren bieten Migranten und Geflüchteten eine aufregende Möglichkeit, sich mit ihrer neuen Umgebung auseinanderzusetzen. Diese Outdoor-Herausforderungen ermutigen die Teilnehmer, aus ihrer reibungslosen Umgebung hervorzutreten, und fördern ihr persönliches Wachstum und ihre Widerstandsfähigkeit. Bei diesen Aktivitäten haben die Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Sprachkenntnisse zu verbessern, indem sie Anweisungen befolgen, mit Teammitgliedern kommunizieren und sich an Problemlösungen beteiligen.

Wenn die Aktivitäten Menschen aus der weiteren Gemeinschaft einbeziehen, wird das abenteuerliche Lernen auf eine andere Ebene gehoben, indem es hilft, Vertrauen, Teamarbeit und Führungsqualitäten zu entwickeln, was es zu einem effektiven Instrument für den kulturellen Austausch und die Integration der Gemeinschaft macht.



Traditionelle Sportarten wie gälischer Fußball, Cricket oder Pétanque können eine wichtige Rolle bei der Förderung der Integration spielen, wenn sie für Geflüchtete und Migranten zugänglich gemacht werden. Durch die Veranstaltung von "Schnuppertrainings" und die Betonung des kulturellen Austauschs statt des Wettkampfs werden diese Sportarten für Neuankömmlinge zu einer Möglichkeit, sich mit lokalen Traditionen zu verbinden, neue Fähigkeiten zu erlernen und Freundschaften innerhalb ihrer neuen Gemeinschaften zu schließen. Um ein integratives Umfeld zu schaffen, sollten die Organisatoren klare, einfache Anweisungen geben, sprachliche Unterstützung anbieten und die Teilnahme von Personen aller Fähigkeitsstufen fördern. Im Folgenden finden Sie einige zusätzliche Leitlinien, um traditionelle Sportarten für Geflüchtete und Migranten zugänglich zu machen:

Unterschiede in Bezug auf Verhalten, Bescheidenheit und Körperkontakt während der Aktivitäten.

Sprachliche Unterstützung: Verwenden Sie nach Möglichkeit visuelle Hilfsmittel und zweisprachige Anweisungen, um sicherzustellen, dass jeder die Regeln versteht und selbstbewusst teilnehmen kann.

Inklusive Regeln: Ändern Sie die Regeln bei Bedarf geringfügig, um den unterschiedlichen Fähigkeiten und Erfahrungen gerecht zu werden und ein unterhaltsames und unterstützendes Umfeld zu schaffen.

Mischung aus Einheimischen und Migranten: Ermutigen Sie einheimische Teilnehmer zur Teilnahme und sorgen Sie für eine ausgewogene Mischung aus Einheimischen und Neuankömmlingen, um den kulturellen Austausch zu fördern.

Ausrüstung bereitstellen: Stellen Sie sicher, dass die Ausrüstung für alle verfügbar ist, insbesondere für diejenigen, die mit der erforderlichen Ausrüstung nicht vertraut sind oder keinen Zugang zu ihr haben.

Multikulturelle Sportveranstaltungen/Picknicks

Multikulturelle Sportveranstaltungen und Picknicks schaffen ein offenes und freundliches Umfeld, in dem sich Migranten, Geflüchtete und Einheimische bei zwanglosen Aktivitäten und gemeinsamen Mahlzeiten begegnen können. Diese Veranstaltungen kombinieren Sportarten wie Fußball, Volleyball oder Frisbee mit sozialen Elementen wie Picknicks, zu denen die Teilnehmer traditionelle Speisen aus ihren Kulturen mitbringen. Der ungezwungene Charakter dieser Treffen fördert die Teilnahme von Menschen aller Altersgruppen und Fähigkeiten und bietet eine Plattform für das Erlernen von Sprachen und den kulturellen Austausch. Die Organisation familienfreundlicher Spiele und die Zusammenstellung gemischter Teams tragen dazu bei, Barrieren abzubauen und

Eisbrecher und Gruppenvorstellungen: Eine gute Möglichkeit, eine multikulturelle Sportveranstaltung oder ein Picknick zu beginnen, ist eine lustige Aktivität, um die Teilnehmer einander vorzustellen. Einfache Spiele wie "Menschenbingo", bei dem sich die Teilnehmer gegenseitig Fragen stellen, um Gemeinsamkeiten zu finden (z. B. "Finde jemanden, der in mehr als drei Ländern gelebt hat"), können die Gruppe aufwärmen. Dies fördert die Interaktion, trägt dazu bei, dass sich die Teilnehmer reibungsloser fühlen, und schafft eine integrative Atmosphäre, bevor die sportlichen Aktivitäten beginnen. Diese kleinen Anstrengungen tragen dazu bei, Kontakte zu knüpfen und eine einladende Atmosphäre für den Tag zu schaffen. Im Anhang finden Sie weitere tolle Ideen für Eisbrecher.



Ein Kulturstaffellauf könnte ein großartiges Beispiel für ein multikulturelles, familienfreundliches Spiel für solche Veranstaltungen sein. Bei diesem Staffellauf könnten die Teilnehmer lustige Aufgaben lösen, die verschiedene Kulturen repräsentieren. Eine Aufgabe könnte zum Beispiel darin bestehen, einen traditionellen Korb auf dem Kopf zu balancieren, eine andere darin, einen Gegenstand zu hüpfen, der mit einem kulturellen Symbol verbunden ist, oder einen kleinen Ball in einen Korb zu werfen, der eine lokale Sportart repräsentiert. Die Mischung kultureller Elemente aus verschiedenen Kulturen schafft ein lustiges und lehrreiches Spiel, das Teamwork und kulturelle Wertschätzung fördert.



Welchen Zweck erfüllt das Wohlbefinden für die Integration? - Sprachenlernen und kulturelles Bewusstsein

Die Konzentration auf das Wohlbefinden ist für eine erfolgreiche Integration von entscheidender Bedeutung, insbesondere für Migranten und Geflüchtete, die bei der Anpassung an eine neue Umgebung vor großen Herausforderungen stehen. Aktivitäten zum Wohlbefinden - wie Yoga, Achtsamkeit und Gruppendiskussionen - helfen den Teilnehmern, Stress zu bewältigen, die psychische Gesundheit zu verbessern und die emotionale Widerstandsfähigkeit zu fördern. Diese Aktivitäten bieten auch die Möglichkeit, die Sprache in einem entspannten und unterstützenden Umfeld zu üben.

01

Psychische Gesundheit und Unterstützung in der Gemeinschaft verstehen

Für Migranten und Geflüchtete ist es für ihr Wohlbefinden und ihre erfolgreiche Integration entscheidend, die psychosozialen Dienste in ihrer neuen Gemeinschaft zu kennen. Viele sind mit Stress, Traumata oder kulturellen Anpassungsschwierigkeiten konfrontiert, die ihre psychische Gesundheit beeinträchtigen. Die Bereitstellung klarer Informationen über lokale Ressourcen für psychische Gesundheit, wie Beratungsdienste, Selbsthilfegruppen oder Wellness-Programme, gibt den Menschen die Möglichkeit, bei Bedarf Hilfe zu suchen.

Die Aufklärung der Teilnehmer über die kulturelle Wahrnehmung der psychischen Gesundheit in ihrer neuen Gemeinschaft trägt auch zu einem besseren Verständnis bei, verringert die Stigmatisierung und fördert positive Bewältigungsstrategien, während sie sich an ihre neue Umgebung anpassen.

02 Emotionales und soziales Gerüst

Emotionales und soziales Scaffolding beinhaltet die Bereitstellung der notwendigen Unterstützungsstrukturen, um Migranten und Geflüchteten bei der Anpassung an ihre neuen Gemeinschaften zu helfen. Dazu gehören emotionale Unterstützung, die Förderung eines Zugehörigkeitsgefühls und der Aufbau sozialer Netzwerke. Emotionales und soziales Scaffolding spielt eine entscheidende Rolle beim Erlernen von Sprachen und kulturellem Bewusstsein, indem es ein unterstützendes Umfeld schafft, in dem sich Migranten und Geflüchtete reibungslos und selbstbewusst mit neuen Sprachen und Kulturen auseinandersetzen können.

Emotionale Unterstützung baut Ängste ab und fördert eine positive Einstellung, die für die Aufnahme neuer Informationen unerlässlich ist. Soziales Gerüst, wie z. B. Gemeinschaftsnetzwerke oder Gleichaltrigengruppen, bietet reale Gelegenheiten zur Sprachpraxis und zum kulturellen Austausch. Diese Strukturen schaffen sichere Räume, in denen man Fehler machen und durch Interaktion lernen kann, was letztlich sowohl die Sprachkenntnisse als auch die kulturelle Integration verbessert.



Das **ACT and Connect for Integration (ACTIN) Buddy Schema** spielt eine Schlüsselrolle, indem es unterstützende, bildende (nicht-formale) und wechselseitige Beziehungen zwischen Migranten, Geflüchteten und Einheimischen schafft. Durch dieses Programm sind beide Gruppen in der Lage, sich zu entfalten, sinnvolle Verbindungen zu entwickeln und voneinander zu lernen, wodurch ein integratives Umfeld geschaffen wird, das die Widerstandsfähigkeit und die Bindungen zur Gemeinschaft stärkt.

03 Aufbau von Resilienz

Die Stärkung der Resilienz ist für Migranten und Geflüchtete von entscheidender Bedeutung. Zur Stärkung der Resilienz gehört die Entwicklung der emotionalen und psychologischen Werkzeuge, die notwendig sind, um Schwierigkeiten zu bewältigen, sich an Veränderungen anzupassen und sich von Rückschlägen zu erholen. Durch Gruppenaktivitäten und Diskussionen können Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchtete aller Altersgruppen in die Lage versetzt werden, ihre innere Stärke zu erkennen und zu schätzen.

Aktivität zum Aufbau von Resilienz: Problemlösungskreis

Zielsetzung: Stärkung der Widerstandsfähigkeit durch gemeinsames Problemlösen, Förderung der emotionalen Stärke und des kritischen Denkens. **Aktivität:**

1. Bilden Sie mit den Teilnehmern einen Kreis.
2. Jede Person schreibt eine (persönliche oder integrationsbezogene) Herausforderung auf, die sie bewältigt hat.
3. Die Gruppe erzählt abwechselnd von ihren Herausforderungen.
4. Bei jeder Herausforderung schlägt die Gruppe gemeinsam mögliche Lösungen oder Bewältigungsstrategien vor.
5. Überlegen Sie gemeinsam, wie diese Strategien in realen Situationen angewendet werden können.

04 Achtsamkeit und Yoga

Achtsamkeit und Yoga sind wirkungsvolle Instrumente zur Förderung des emotionalen Gleichgewichts, des Stressabbaus und des allgemeinen Wohlbefindens. Für Migranten und Geflüchtete bieten diese Praktiken eine beruhigende Möglichkeit, mit den mentalen und emotionalen Herausforderungen der Integration, wie Trauma, Angst oder Unsicherheit, umzugehen.

Achtsamkeitsübungen helfen dem Einzelnen, präsent zu bleiben und überwältigende Gefühle zu bewältigen, während Yoga die körperliche Entspannung und geistige Klarheit fördert. Die Integration von Achtsamkeit und Yoga in die tägliche Routine stärkt die Widerstandsfähigkeit und fördert eine tiefere Verbindung zu sich selbst, was letztlich die emotionale Gesundheit und eine reibungslosere Anpassung an neue Umgebungen unterstützt.

Top-Tipps für die Integration von Achtsamkeit und Yoga in ACTIN-Aktivitäten

1. **Beginnen Sie mit der Atmung:** Beginnen Sie jede Sitzung mit einfachen Atemübungen, damit sich die Teilnehmer konzentrieren und entspannen können. Dies schafft eine ruhige Atmosphäre für die bevorstehenden Aktivitäten.
2. **Achtsame Momente:** Führen Sie in den Aktivitätspausen kurze Achtsamkeitsübungen ein. Ermutigen Sie die Teilnehmer, sich auf ihre Umgebung, ihre Sinne oder ihre körperlichen Empfindungen zu konzentrieren, um einen Moment der Erdung zu erleben.
3. **Beenden Sie die Aktivitäten mit sanften Dehnungen:** Schließen Sie die Aktivitäten mit sanften Yoga-Dehnungen oder Entspannungsübungen ab, damit die Teilnehmer sich entspannen und über den Tag nachdenken können. Dies trägt zur körperlichen Entspannung und geistigen Klarheit bei.

lokalen Geschichte und Kultur



Welchen Zweck erfüllen Infoveranstaltungen zur lokalen Geschichte und Kultur für die INtegration: Sprachenlernen und Kulturbewusstsein

01 Präsentationen zur lokalen Geschichte und Kultur

Präsentationen zur lokalen Geschichte und Kultur bieten Migranten und Geflüchteten eine ansprechende Möglichkeit, etwas über die Traditionen, historischen Ereignisse und kulturellen Werte zu erfahren, die ihre neue Gemeinschaft prägen. Diese Präsentationen können wichtige historische Momente, lokale Helden, Feste und die Entwicklung gesellschaftlicher Normen behandeln und bieten den Teilnehmern einen reichhaltigen Hintergrund für das Verständnis der lokalen Identität.

Sie bieten auch eine praktische Plattform für das Erlernen neuer Vokabeln im Zusammenhang mit Geschichte und Kultur und fördern sowohl die Sprachentwicklung als auch ein tieferes kulturelles Bewusstsein.

Informationsveranstaltungen zur lokalen Geschichte und Kultur bieten Migranten und Geflüchteten ein tieferes Verständnis für ihre neue Umgebung.

Diese Sitzungen bieten wertvolle Einblicke in die Traditionen, Werte und den historischen Kontext der Gemeinschaft und helfen den Teilnehmern, sich besser in sozialen Normen und Bräuchen zurechtzufinden.

Einige nützliche Richtlinien für die Durchführung von Präsentationen zur lokalen Geschichte und Kultur:

- 1. Bleiben Sie interaktiv:** Ermutigen Sie während der Präsentation zu Fragen und Diskussionen, um sie ansprechender zu gestalten und den aktiven Sprachgebrauch zu fördern. Die Einbeziehung von Multimedia-Elementen wie Fotos, Videos oder Artefakten kann das Lernen ebenfalls verbessern und die Erfahrung einprägsamer machen.
- 2. Auf das Publikum zuschneiden:** Passen Sie die Präsentation den Sprachkenntnissen und dem kulturellen Hintergrund der Teilnehmer an. Vermeiden Sie komplexe Terminologie und erklären Sie kulturelle Bezüge, die Ihnen möglicherweise nicht geläufig sind, damit der Inhalt für alle zugänglich ist.

02 Stadtrundgänge (auch in Verbindung mit Sprachunterricht)

Stadtrundgänge bieten Migranten und Geflüchteten eine praktische Möglichkeit, ihre neue Umgebung zu erkunden und gleichzeitig ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Während die Teilnehmer wichtige Sehenswürdigkeiten, lokale Geschäfte und historische Stätten besuchen, lernen sie neue Vokabeln in einer realen Umgebung.

Während ein Fremdenführer die lokale Geschichte und Kultur erklärt, haben die Teilnehmer die Möglichkeit, das Hören und Sprechen in der Landessprache zu üben. Diese Touren sind eine wertvolle Lernerfahrung und tragen dazu bei, Verbindungen innerhalb der Gemeinschaft aufzubauen und die kulturelle Integration zu fördern.

Nach jedem Halt sollten die Teilnehmer ermutigt werden, Fragen zu stellen, um ein tieferes Verständnis der kulturellen Praktiken zu fördern und gleichzeitig ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Einige Beispielfragen könnten lauten:

Was stellt diese Statue oder dieses Denkmal dar?

Welche kulturellen Ereignisse oder Feste werden hier gefeiert?

Wie hat sich dieser Bereich im Laufe der Jahre verändert?

ziehen sollten, sind Stadtrundgänge mit Sprachunterricht und kultureller Integration:

Wahrzeichen-Bingo: Die Teilnehmer erhalten eine Bingo-Karte mit verschiedenen lokalen Wahrzeichen oder kulturellen Symbolen. Während die Gruppe die einzelnen Orte besucht, können die Teilnehmer sie auf ihren Karten markieren und so sowohl das Sprachenlernen als auch das kulturelle Bewusstsein fördern.

Foto-Aufgabe: Geben Sie den Teilnehmern eine Liste mit kulturell bedeutsamen Orten oder Objekten, die sie während der Tour finden und fotografieren sollen. Dies trägt dazu bei, den Wortschatz und das Verständnis für die lokale Kultur zu verbessern und bietet gleichzeitig ein interaktives Element.

Schnitzeljagd: Erstellen Sie eine Liste von Hinweisen (in der Landessprache), die sich auf lokale Sehenswürdigkeiten, kulturelle Praktiken oder Straßenschilder beziehen. Die Teilnehmer arbeiten in Teams, um die Hinweise zu lösen und üben ihre Sprachkenntnisse in realen Kontexten.

Interaktives Geschichtenerzählen: An jeder Haltestelle werden die Teilnehmer aufgefordert, kurze historische Geschichten über den Ort in ihren eigenen Worten nachzuerzählen. Dies fördert das Zuhören, Verstehen und Sprechen.

03 Expeditionen zu archäologischen Stätten

Expeditionen zu archäologischen Stätten bieten Migranten und Geflüchteten eine einzigartige Gelegenheit, sich mit der Geschichte ihrer neuen Umgebung auseinanderzusetzen und gleichzeitig ihre Sprach- und Kulturkenntnisse zu verbessern.

- Der Besuch alter Ruinen, historischer Denkmäler und archäologischer Museen hilft den Teilnehmern, das tief verwurzelte Erbe der Region zu verstehen.
- Diese Ausflüge dienen als intensive Lernerfahrungen, bei denen die Teilnehmer Fachvokabular in Bezug auf Geschichte, Archäologie und lokale Kultur lernen können.
- Bei geführten Besichtigungen unterhalten sie sich über vergangene Zivilisationen, architektonische Techniken und historische Ereignisse, wodurch sie ein besseres Verständnis für die lokale Kultur entwickeln und gleichzeitig ihre Sprachkenntnisse in einem sinnvollen Kontext anwenden können.
- Diese Expeditionen regen die Teilnehmer auch dazu an, über ihr eigenes kulturelles Erbe nachzudenken und Parallelen zu der neuen Kultur zu ziehen, der sie nun angehören.



Meet my city/places - lokale Jugendliche/Kinder/Erwachsene zeigen ihre besonderen Orte und sprechen über die Stadt aus ihrer Perspektive, ihre Geschichte

Die Initiative "Meet My City" lädt Jugendliche, Kinder und Erwachsene vor Ort ein, ihre Lieblingsorte in ihrer Stadt vorzustellen, um Neuankömmlingen eine persönliche und einzigartige Perspektive auf die lokale Geschichte und Kultur zu bieten. Diese lokalen Führer können Orte von persönlicher oder historischer Bedeutung vorstellen und Migranten und Geflüchteten dabei helfen, die Stadt von Grund auf kennenzulernen. Dieser Ansatz fördert einen tieferen kulturellen Austausch und bietet eine ansprechende Plattform zum Üben von Sprachkenntnissen durch reale Interaktion.

Fallstudie: Les Éclaireurs Urbains in Bordeaux

Ein gutes Beispiel für diesen Ansatz ist die Initiative *Les Éclaireurs Urbains* in Bordeaux, Frankreich. Im Rahmen dieses Programms werden Anwohner, darunter auch marginalisierte Bevölkerungsgruppen, zu Stadtführern ausgebildet, die ihre eigenen Stadtteile anhand ihrer Erfahrungen vorstellen. Die Teilnehmer bieten einzigartige Einblicke in die Stadt und entdecken verborgene Schätze, die bei herkömmlichen Führungen oft übersehen werden. Indem sie die Stadt mit den Augen ihrer Bewohner kennenlernen, können Migranten und Geflüchtete auf einer persönlicheren Ebene in Kontakt treten und ein tieferes Verständnis für Ort und Menschen entwickeln. Mehr über dieses Programm erfahren Sie bei [Les Éclaireurs Urbains](#).

Dieses Modell von gemeinschaftlich geführten Touren bietet eine bereichernde Erfahrung, bei der sich Sprachenlernen, kulturelles Verständnis und persönliches Geschichtenerzählen überschneiden.



Sahay

A true quiet force, Sahay is a woman whose sweetness is perceived as quickly as her intelligence. Originally from Cuba and a historian by training, she offers us a reading of the Capuchins at Sainte-Croix with this double perspective. Expect to take a trip around the world, listening to the diversity of sounds that abound in the neighborhood and sometimes going back in time with it.

Leitlinien für die Durchführung einer Meet My City-Aktivität:

- 1. Wählen und schulen Sie lokale Stadtführer:** Wählen Sie ortsansässige Personen, wie Jugendliche, Erwachsene oder sogar Senioren, die sich für ihre Stadt begeistern. Geben Sie ihnen eine Grundausbildung für die Führung und stellen Sie sicher, dass sie sich auf persönliche Geschichten, historische Fakten und interessante Einblicke in die Orte, die sie vorstellen, konzentrieren.
- 2. Fördern Sie das Geschichtenerzählen:** Ermutigen Sie die örtlichen Reiseleiter, ihre persönliche Verbindung zu den Orten, die sie vorstellen, mitzuteilen. Dieses Element des Geschichtenerzählens macht die Erfahrung für die Teilnehmer nachvollziehbarer und fesselnder und fördert ein tieferes kulturelles Verständnis.
- 3. Erstellen Sie abwechslungsreiche Tourrouten:** Wählen Sie gemeinsam mit den Stadtführern eine Vielzahl von Orten aus, darunter bekannte Sehenswürdigkeiten, versteckte Perlen und kulturell bedeutsame Gebiete. Die Mischung aus beliebten und persönlichen Orten vermittelt Neuankömmlingen ein umfassenderes Bild der Stadt.
- 4. Interaktive Sprachpraxis:** Ermutigen Sie die Teilnehmer der Tour, sich mit den örtlichen Führern zu unterhalten. Diese Interaktion fördert die reale Sprachpraxis und hilft Migranten und Geflüchteten, ihre Hör- und Sprechfähigkeiten in einem informellen und sinnvollen Kontext zu verbessern.
- 5. Auf Barrierefreiheit zuschneiden:** Stellen Sie sicher, dass die Routen für alle Teilnehmer zugänglich sind, und berücksichtigen Sie dabei körperliche Fähigkeiten, Sprachkenntnisse und andere spezielle Bedürfnisse der Gruppe. So wird sichergestellt, dass sich alle einbezogen und reibungslos fühlen.
- 6. Nachbesprechung und Reflexion:** Schaffen Sie nach der Tour einen Raum, in dem die Teilnehmer über das Gelernte nachdenken können. Ermutigen Sie sie, ihre Gedanken mitzuteilen oder Fragen zu stellen, um das Sprachenlernen und den kulturellen Austausch weiter zu fördern.
- 7. Kombinieren Sie mit anderen Aktivitäten:** Kombinieren Sie die Tour mit Aktivitäten wie Picknicks oder Workshops, um die Interaktionszeit zwischen den Teilnehmern und den örtlichen Führern zu verlängern und die während der Tour entstandenen Bindungen zu stärken.
- 8.** Diese Leitlinien werden dazu beitragen, dass die Meet My City-Aktivität sowohl lehrreich als auch bereichernd für alle Beteiligten ist.

RESSOURCEN



Material- und Lieferlisten

Um die reibungslose Durchführung der verschiedenen in diesem Leitfaden beschriebenen Aktivitäten zu gewährleisten, ist es wichtig, eine Reihe von Materialien und Ressourcen zu sammeln, die für jeden spezifischen Workshop angepasst werden können. Im Folgenden finden Sie eine allgemeine Ressourcenliste, die Ihnen die Vorbereitung und Organisation erleichtert

1. **Sitzgelegenheiten und Komfort** - Stühle, Kissen oder tragbare Matten für Aktivitäten drinnen und draußen.
2. **Aufzeichnung und Dokumentation** - Kameras oder Smartphones zur Aufzeichnung der Aktivitäten (mit Zustimmung der Teilnehmer). Notizbücher und Stifte zur Reflexion oder für Notizen.
3. **Kunst- und Bastelmaterial** - Grundausrüstung: Farben, Pinsel, Papier, Recyclingmaterial (Stoff, Holz, Plastik). Kalligraphie-Stifte und Tinte für spezielle Workshops.
4. **Sportausrüstung** - Bälle (Fußball, Basketball), Team-Lätzchen, Kegel und grundlegende Sportausrüstung. Wasserflaschen oder Tränkestationen.
5. **Kulinarisches und Lebensmittelmaterial** - Kochutensilien und Zutaten für multikulturelle Essensaktivitäten. Servierutensilien, Teller und Besteck für gemeinsame Mahlzeiten.
6. **Sinnes- und Achtsamkeitsmaterialien** - Yogamatten, Kissen und Musik für Achtsamkeitsaktivitäten. Taktile Materialien wie Stoff oder Ton für sensorische Kunstaktivitäten. Notizbücher für die Reflexion.
7. **Technik und Anzeige** - Projektor und Lautsprecher für Präsentationen oder Videovorführungen. Digitale Plattformen oder Apps für mehrsprachige Unterstützung bei Veranstaltungen.
8. **Allgemeine Logistik** - Erste-Hilfe-Kästen, Sonnenschutzmittel und andere Sicherheitsartikel. Erfrischungen wie Wasser, Snacks und leichte Mahlzeiten für die Teilnehmer. Namensschilder oder Anstecker für die Interaktion und das Engagement der Teilnehmer.

Sicherheitsrichtlinien

Die Gewährleistung der Sicherheit und des Wohlbefindens aller Teilnehmer ist eine grundlegende Priorität für jede Aktivität im Rahmen der ACTIN-Initiative.

Jeder Partner, der Aktivitäten durchführt, muss sich strikt an die bestehenden Protokolle seiner Organisation zum Risikomanagement, zur Gesundheit und Sicherheit sowie zum Kinderschutz halten. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Aktivitäten in einem sicheren, integrativen und unterstützenden Umfeld durchgeführt werden. Es ist wichtig, dass die Partner gründliche Risikobewertungen durchführen, über angemessene Erste-Hilfe-Maßnahmen verfügen und sicherstellen, dass die Richtlinien zum Schutz von Kindern eingehalten werden, insbesondere bei der Arbeit mit jungen Teilnehmern. Diese Maßnahmen sind wichtig, um einen sicheren Raum zu schaffen, in dem sich die Teilnehmer vertrauensvoll und reibungslos engagieren können.

Darüber hinaus sollte jede Organisation ihre Sicherheitsverfahren entsprechend anpassen:

- die Art der Aktivitäten unter Berücksichtigung des Standorts (Innen- oder Außenbereich)
- die körperlichen Bedürfnisse der Teilnehmer
- die Art der verwendeten Materialien oder Geräte.

Die Zusammenarbeit mit den Gesundheits- und Sicherheitsbeauftragten und eine klare Kommunikation mit den Teilnehmern über die Sicherheitsprotokolle werden zum Erfolg der Aktivitäten beitragen.

Überwachung und Evaluierung von Templates

Die Überwachung und Bewertung der ACTIN-Aktivitäten ist von entscheidender Bedeutung, um sicherzustellen, dass die Ziele jedes Workshops oder jeder Veranstaltung erreicht werden, und liefert gleichzeitig wertvolle Erkenntnisse über verbesserungswürdige Bereiche.

Dieser Prozess ermöglicht es den Partnern, die Fortschritte zu verfolgen, die Auswirkungen zu messen und den Erfolg der Aktivitäten zur Förderung der Integration, des Sprachenlernens und des kulturellen Bewusstseins zu dokumentieren.

Jede Organisation sollte die standardisierten Überwachungs- und Bewertungsvorlagen von ACTIN verwenden, um Rückmeldungen sowohl von den Teilnehmern als auch von den Moderatoren zu sammeln. Dies gewährleistet eine einheitliche Datenerfassung und hilft bei der Beurteilung, ob die Aktivitäten die beabsichtigten Ergebnisse erzielen.

Monitoring-Vorlagen sollten Echtzeit-Beobachtungen zum Engagement der Teilnehmer, zur Anwesenheit und zum Gesamt Ablauf der Aktivitäten erfassen.

Evaluierungsvorlagen hingegen sollten sich auf die Ergebnisse und Auswirkungen der Aktivitäten konzentrieren und das Feedback der Teilnehmer darüber einholen, was gut funktioniert hat und was verbessert werden könnte.

Beide Vorlagen sind wichtige Instrumente für die Bewertung des Erfolgs der Aktivitäten und für künftige Anpassungen zur Verbesserung der Wirksamkeit des ACTIN-Projekts.

Zu überwachende Schlüsselaspekte:

- Anwesenheit und Pünktlichkeit der Teilnehmer.
- Grad des Engagements und der Beteiligung.
- Einhaltung von Gesundheits- und Sicherheitsprotokollen.
- Gesamtorganisation und Qualität der Moderation.
- Unmittelbares Feedback zu Spaß und Lernerfolg.

Zu bewertende Schlüsselaspekte:

- Zufriedenheit der Teilnehmer mit der Aktivität.
- Der wahrgenommene Nutzen für die Kultur und das Sprachenlernen.
- Auswirkungen auf die soziale Integration und die Beziehungen zu anderen.
- Vorschläge für zukünftige Aktivitäten oder Verbesserungen

ACTIN Überwachung der Aktivitäten

Dieses Formular sollte von den Aktivitätsleitern oder Organisatoren unmittelbar nach jeder ACTIN-Aktivität ausgefüllt werden. Es hilft dabei, die logistischen Aspekte, das Engagement der Teilnehmer und alle Herausforderungen, die während der Veranstaltung aufgetreten sind, zu erfassen. Es sollte am Ende jeder Veranstaltung ausgefüllt werden, um eine genaue und zeitnahe Dokumentation zu gewährleisten.

Kriterien	Anmerkungen
Name und Datum der Aktivität	
Standort	
Moderation(en) Name(n)	
Anzahl der Teilnehmer (Erwartete vs. tatsächliche)	
Altersgruppe(n) der Teilnehmer	
Pünktlichkeit (Waren die Teilnehmer pünktlich?)	
Engagementstufen (Skala 1-5)	
Art der Teilnahme (aktiv, beobachtend, gemischt)	
Abgeschlossene Aktivitäten (im Zeitplan?)	
Einhaltung von Gesundheits- und Sicherheitsprotokollen (Details der getroffenen Maßnahmen)	
Einbeziehung verschiedener kultureller Perspektiven	
Unmittelbares Feedback der Teilnehmer (alle Kommentare, positiv oder negativ)	
Herausforderungen für den/die Moderator(en)	
Gesamtablauf der Aktivität (reibungslos, Verzögerungen, Probleme)	
Zusätzliche Kommentare oder Beobachtungen	

ACTIN-Bewertung der Aktivitäten

Dieses Formular ist für die Teilnehmer gedacht, die es nach der Aktivität ausfüllen, idealerweise am Ende der Veranstaltung oder kurz danach. Es ermöglicht den Teilnehmern, über ihre Erfahrungen zu reflektieren und Feedback zur Zufriedenheit, zu den kulturellen und sprachlichen Lernergebnissen und zu Verbesserungsvorschlägen zu geben. Die Moderatoren können entweder physische Exemplare verteilen oder eine Online-Version verwenden, in die die Teilnehmer ihre Antworten eintragen können.

Name der Aktivität:

Datum der Aktivität:

Kriterien	Anmerkungen
Name des Teilnehmers (optional)	
Teilnehmer Altersgruppe	
Der angenehmste Aspekt der Aktivität	
Zufriedenheit mit der Aktivität (Hat sie Ihre Erwartungen erfüllt? Ja/Nein)	
Was war für Sie eine Herausforderung?	
Kulturelle und sprachliche Lerninhalte (Beschreiben Sie neue Einsichten)	
Bewerten Sie Ihr Vergnügen (Skala 1-5)	
Wie reibungslos haben Sie sich bei der Teilnahme an der Aktivität gefühlt? (Skala 1-5)	
Haben Sie sich durch die Aktivität mehr mit der Gemeinschaft verbunden gefühlt? (Ja/Nein)	
Verbesserungsvorschläge für diese oder zukünftige Aktivitäten	
Zusätzliche Kommentare	

Anhänge



Fallstudien zur erfolgreichen Integration durch Aktivitäten

Francis Crowe's Tapestry Workshop:

Schwerpunkt: Workshops für Migrantinnen und Geflüchtete, die zur Schaffung von "Torn Apart" inspirierten, einem Wandteppich, der Themen wie Familientrennung, Ungleichheit und soziale Gerechtigkeit behandelt.

Wirkung: Beschäftigung von Geflüchteten mit kreativen Ausdrucksformen, die sich mit wichtigen sozialen und kulturellen Themen auseinandersetzen.

Sligo Global Kitchen (Irland):

Schwerpunkt: Gemeinsame Mahlzeiten für Menschen, die direkt versorgt werden, Förderung des kulturellen Austauschs und Stärkung der Selbstbestimmung durch Kochen.

Auswirkungen: Es wird ein lebendiger Gemeinschaftsraum geschaffen, der die soziale Isolation verringert und die lokale Kulturlandschaft bereichert.

"MMM...ultikulturelles Kochen: Mixing Flavours - Matching Nations" (Griechenland):

Schwerpunkt: Kochworkshops und öffentliche Veranstaltungen im Rahmen des Küchensymposiums von Ioannina, die kulturelle Unterschiede überbrücken.

Auswirkungen: Der soziale Zusammenhalt wird gestärkt und die Teilnehmer können kulinarische Traditionen austauschen, die in öffentlichen Festen mit

Die in diesem Leitfaden enthaltenen Fallstudien stellen innovative Initiativen in ganz Europa vor, die kreative, kulinarische und gemeinschaftsbasierte Aktivitäten nutzen, um die Integration, den kulturellen Austausch und den sozialen Zusammenhalt zwischen Migranten, Geflüchteten und lokalen Gemeinschaften zu fördern.

multikultureller Küche gipfeln.

L'Alternative Urbaine à Bordeaux (Frankreich):

Schwerpunkt: Ausbildung von marginalisierten Bevölkerungsgruppen, einschließlich Migranten, zu Stadtführern, die Stadtteile durch ihre persönlichen Erfahrungen vorstellen.

Wirkung: Förderung des kulturellen Verständnisses und des persönlichen Geschichtenerzählens bei gleichzeitiger Vermittlung wertvoller Fähigkeiten an Migranten.

Soziale Landwirtschaft in der Grafschaft Mayo (Irland):

Schwerpunkt: Syrische Geflüchtete tauschen 10 Wochen lang landwirtschaftliche Kenntnisse mit einheimischen Landwirten aus.

Auswirkungen: Förderung der Integration in die Gemeinschaft und Austausch praktischer Fähigkeiten in der Landwirtschaft.

Bienen und Flüchtlinge (London, UK):

Schwerpunkt: Imkerei als therapeutische Praxis und gemeinschaftsbildende Maßnahme für Geflüchtete und einheimische Gemeinschaften.

Auswirkungen: Es fördert die Umweltgerechtigkeit und bietet Geflüchteten eine sinnvolle Möglichkeit, sich in ihren neuen Gemeinschaften zu engagieren.

Anhang zu den Eisbrecher-Aktivitäten

Eisbrecher spielen eine entscheidende Rolle bei der Schaffung eines offenen und einladenden Umfelds, insbesondere bei Aktivitäten, die darauf abzielen, den Spracherwerb und das kulturelle Bewusstsein von Migranten und Geflüchteten zu fördern. Sie tragen dazu bei, anfängliche Barrieren abzubauen, die Teilnehmer in die Gruppendynamik einzuführen und die Interaktion zu fördern, wodurch die Voraussetzungen für eine sinnvolle Kommunikation und tiefere Verbindungen über kulturelle Grenzen hinweg geschaffen werden. In einem separaten Anhang haben wir eine Liste von Eisbrechern und Richtlinien zusammengestellt, die Sie verwenden können. Diese sind:

- ACTIN Eisbrecher - Gemeinsam zeichnen für Kinder
- ACTIN-Eisbrecher - Kartenaktivität
- ACTIN Icebreakers - Namensgeschichten
- ACTIN Eisbrecher - Das Ballspiel
- ACTIN-Eisbrecher - Das Spiegelspiel
- ACTIN Eisbrecher - Lachen Sie nicht
- ACTIN Eisbrecher - Emoji-Emotionen

Glossar der Begriffe

Handlungsfähigkeit - Die Fähigkeit des Einzelnen, unabhängig zu handeln und seine eigenen freien Entscheidungen zu treffen, insbesondere im Rahmen von Bildungsaktivitäten.

Erhaltung der biologischen Vielfalt - Bemühungen um den Schutz und die Bewirtschaftung der Artenvielfalt in einem Ökosystem, die oft praktische Fähigkeiten wie die Bienenzucht beinhalten.

Buddy-Schema - Ein Programm, bei dem Neuankömmlinge mit einheimischen Freiwilligen zusammengebracht werden, um ihnen beim Erlernen der Sprache, bei der Integration und beim kulturellen Bewusstsein zu helfen.

Kulturelle Sensibilität - Das Bewusstsein und die respektvolle Anerkennung unterschiedlicher kultureller Hintergründe und Traditionen bei Aktivitäten oder Interaktionen.

Moderation - Der Prozess der Leitung von Diskussionen oder Aktivitäten in einer Weise, die zur Teilnahme und zum Lernen anregt, ohne Schlussfolgerungen aufzudrängen.

Induktives Lernen - Ein lernerzentrierter Ansatz, der die Teilnehmer ermutigt, Schlussfolgerungen aus ihren Beobachtungen und Erfahrungen zu ziehen.

Informelle Bildung - Bildungspraktiken, die außerhalb des traditionellen Klassenzimmers stattfinden und oft entspannter und partizipativer sind.

Sensory Art - Kunstworkshops, die mehrere Sinne ansprechen und Kunst für Teilnehmer mit sensorischen Empfindlichkeiten zugänglich machen.

Soziale Landwirtschaft - Eine Initiative, bei der landwirtschaftliche Praktiken eingesetzt werden, um die Integration von Migranten und Geflüchteten zu fördern, indem sie in landwirtschaftliche Gemeinschaftsprojekte eingebunden werden.

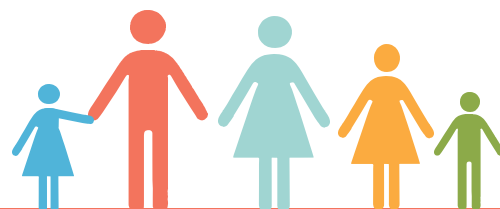
Soziale Integration - Der Prozess der Eingliederung von Neuankömmlingen wie Migranten und Geflüchteten in eine neue Gesellschaft sowohl in sozialer als auch in kultureller Hinsicht.

Solidaritäts-Cafés - Eine gemeinschaftsbasierte Initiative, die sich auf informelle Bildungs- und Integrationsaktivitäten für Migranten und Geflüchtete konzentriert.

Transkulturelle Kompetenz - Die Fähigkeit, sich effektiv in unterschiedliche kulturelle Kontexte einzubringen und mit ihnen zu arbeiten, besonders wichtig bei Integrationsprogrammen.

Translanguaging - Ein pädagogischer Ansatz, bei dem mehrere Sprachen in einer Lernumgebung verwendet werden, um das Verständnis und die sprachlichen Fähigkeiten zu verbessern.

actin
ACT and connect for INtegration:
language learning & cultural awareness



Verfolgen Sie unsere Reise



www.actintegration.eu



Co-funded by
the European Union

Co-funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.